

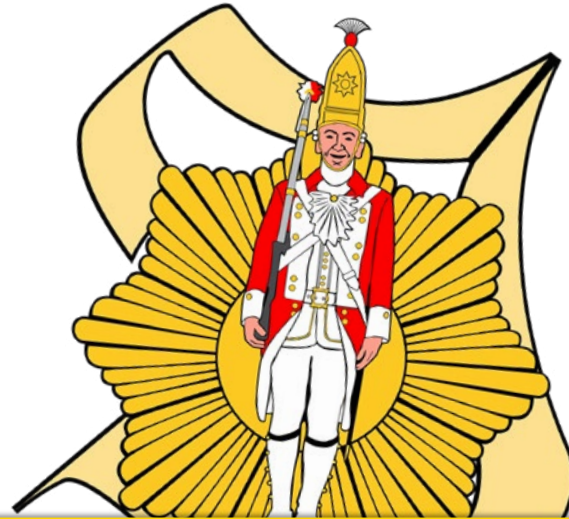


Jahre EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e. V.



BÖNNSCHE KARNEVALS-MAGAZIN



6x11 JAHRE

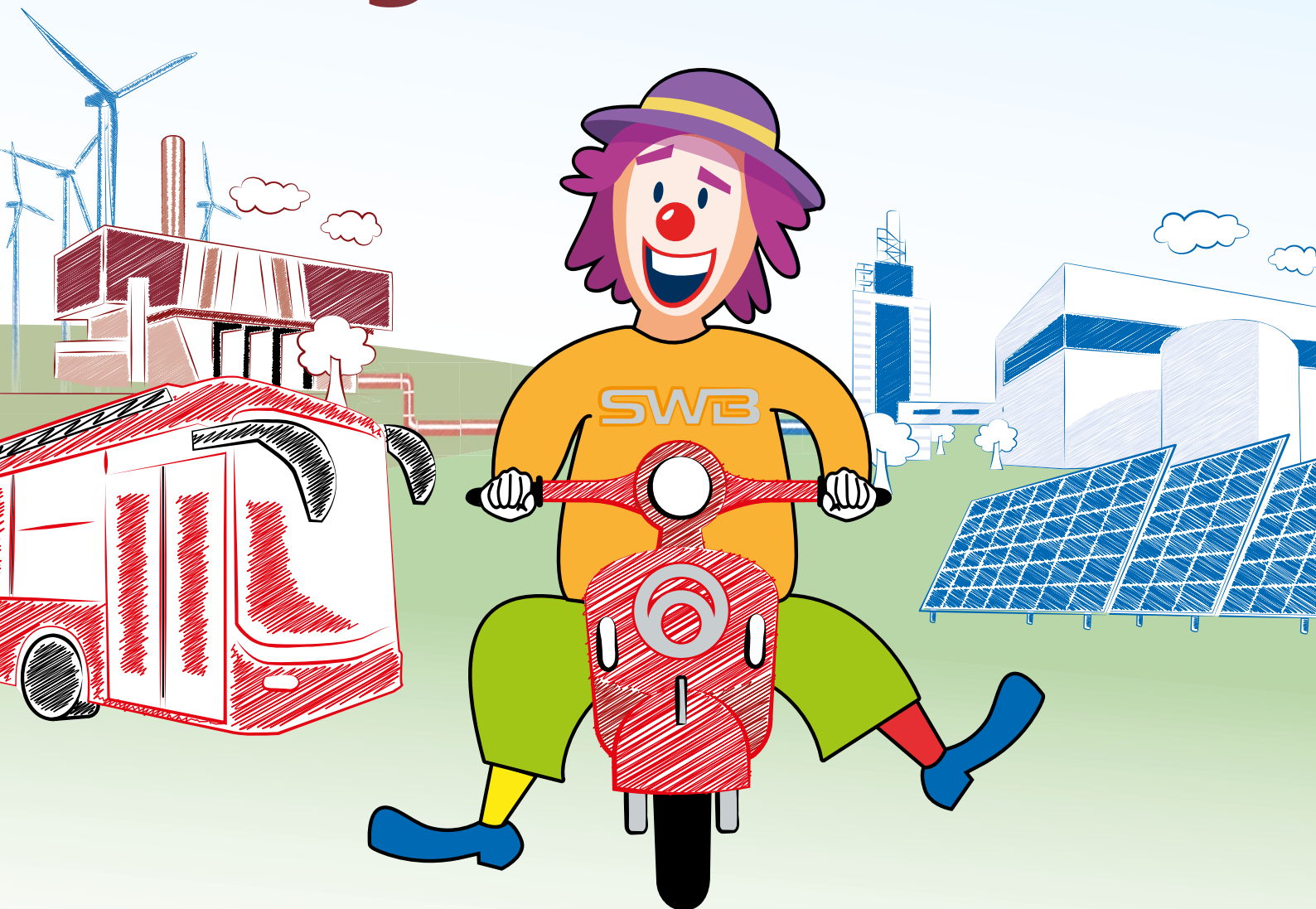


„Ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal, mer fiere Bönnsche Karneval“

Session 2023 / 2024



Ming Bonn. Ming SWB. Ming Klimawerke.





Editorial

**Leev Fastelovendsjecke,
liebe Freundinnen und Freunde
des Bönnschen Karnevals,
liebe Kameradinnen und Kameraden,**

In 90 Jahren Vereinsgeschichte ist viel passiert – unser Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende. Die Welt dreht sich gefühlt immer schneller und ist immer schwerer begreifbar.

Die gemeinsame und verbindende Tradition, egal wer Du bist und was Du machst, im Fastelovend bleibt.

Friedlich, tolerant und kameradschaftlich stonn mer al zesamme in ruut un wiess – „allen wohl, niemand weh!“

Nach einem grandiosen Rosenmontag 2023 bei bestem Wetter wurde es kurz ruhiger im Verein.

Über den Sommer belebten formations- und vereinsübergreifende Termine das Vereinsleben, wie das Cadettenreiten, Kameradschaftstreffen der Artillerie, der Bonner Biermarathon und Rhein in Flammen sowie unser Sommerfest im Zeughaus.

Im Juni wurden im Vorstand unseres Vereines Staffelstäbe weitergegeben und es fand in Teilen ein Generationswechsel statt.

Mit Pützchens Markt im September und dem besonderen Auftritt an Deck unseres Patenkindes unter der Leitung unseres neuen Adjutanten wurden die Weichen für eine gute Session 2023/2024 gestellt.

Für die zweite Session in unserem 90-Jahre EhrenGarde Jubiläumsjahr,



haben wir neben neuen Formaten auch wieder viele bewährte Veranstaltungen geplant, die seit Jahrzehnten zum festen Ablauf einer rot-weißen Session gehören: Wachhäusenaufstellfest, Kinderkostümfest, Riefkoocheesse und natürlich das Highlight, die große Bürgersitzung.

Wir freuen uns jetzt auf die knackige kommende 90-Jahre EhrenGarde Jubiläumssession 2023/2024. Angelehnt an das diesjährige Motto des Festausschusses Bonner Karneval:

Wir sehen uns also en de Kneip,

de Stroß oder em Saal auf unserer Bürgersitzung un fiere Karneval!

Ich wünsch üch viel Pläsier beim Lese, Luure oder Vorlese lasse – jeder so jeck wie er kann.


Euer
Ben Fabry
(Generalintendant)



Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 01 | Editorial
Ben Fabry | 57 | Was wäre die EhrenGarde ohne Tradition? |
| 03 | Grußwort Oberbürgermeisterin
Katja Dörner | 58 | CdA-Wintermanöver 2023 in Ellmau/Tirol |
| 05 | Grußwort Bezirksbürgermeister
Jochen Reeh-Schall | 62 | Cadettenreiten 2023 |
| 07 | Grußwort Präsidentin Festausschuss
Marlies Stockhorst | 64 | Die Jubiläumssession im Cadettencorps |
| 09 | Grußwort Kommandant
Thomas Janicke | 66 | Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“ |
| 10 | Prinz Cornelius I. und Bonna Carina I. | 69 | Die EhrenGarde auf großer Fahrt! |
| 12 | Präsentation des Kinderprinzenpaares
Peter IV. und Marie II. | 76 | Das Wachhäuschenaufstellfest der Kavallerie |
| 14 | Aus der Stammrolle
Ehrungen Beförderungen Vereidigungen | 81 | Vorstellung des Tanzpaares |
| 16 | Der Elferrat
Älteste Formation der EhrenGarde der Stadt Bonn | 82 | Frühschoppen „comeback“ |
| 32 | Unser neuer Vorstand | 84 | Paradeaufstellung Rosenmontag 2024 |
| 41 | Schalom und Alaaf | 86 | Sessionsorden 2023/2024 |
| 44 | Kommiss und Karneval | 88 | Mööder Senat der EhrenGarde: Das war unsere rauschende Session 2022/2023 |
| 50 | Artilleristen unter sich | 90 | Haarschnitt für einen guten Zweck |
| 52 | Für Verein und Vaterland | 91 | Gelebte Kameradschaft |
| 54 | Prinzenempfang des Corps d'Argent | 92 | Nachruf Johannes „Hans“ Weisbarth |
| | | 93 | Spenderliste |
| | | 94 | Große Bürgersitzung 2025 |
| | | 95 | Aufnahmeantrag |
| | | 96 | Impressum |

www.diehl-bedachungen.de



Unsere Leistungen:

- ▶ Bedachungen
- ▶ Holzbau
- ▶ Bauklempnerei

**Bedachungen
Cornelius Diehl GmbH & Co.KG**

Zum Römerbrunnen 8
53343 Wachtberg

Tel.: 0228 93 43 479
Fax: 0228 93 43 489

info@diehl-bedachungen.de



Katja Dörner

Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Leev Jecke, liebe Leserinnen und Leser
des Bönnschen Karnevals-Magazins,

die Session 2023/24 feiern wir in Bonn unter dem Motto: „Ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal, mir fiere Bönnsche Karneval“ und wie immer in der fünften Jahreszeit, spiegeln Ausgelassenheit, Toleranz und Freude ganz besonders das Bönnsche Lebensgefühl wider. Auf über 90 Jahre dieser rheinischen Lebensart kann auch die EhrenGarde der Stadt Bonn Vaterstädtischer Verein e.V., als Traditions-corps des Bonner Karnevals zurückblicken. Das bedeutet auch viele Jahre Brauchtumpflege, Humor und Gemeinschaft. Werte, die das aktuelle Motto in den Vordergrund stellt, denn Karneval ist ein Lebensgefühl, das nicht an Kneipen, Säle oder den Karnevalszug gebunden ist, sondern das durch die Gemeinschaft der Jecken entsteht, die gemeinsam feiern. Bunt kostümierte Menschen, strahlende Gesichter und fröhliche Stimmung prägen so auch die zahlreichen Veranstaltungen der EhrenGarde, über die in der aktuellen Ausgabe des Bönnschen Karnevals-Magazins wie immer spannend und informativ berichtet wird.

Ich danke der EhrenGarde der Stadt Bonn, die mit ihrer langen

Vereinsgeschichte zu den tragenden Säulen im Bönnschen Karneval gehört, für ihr jahrelanges Engagement und ihren Einsatz für das Brauchtum und unsere Stadt. Allen Leserinnen und Lesern des Bönnschen Karnevals-Magazins, wie auch den Mitgliedern der EhrenGarde wünsche ich eine ausgelassene Session und grüße Sie herzlich

mit einem dreifachen „Bonn – Alaaf!“ und „EhrenGarde Rubbedidupp!“

Ihre

Katja Dörner





Zesamme sin mir jeck!

Unser Engagement für den Karneval.

Die Sparkasse KölnBonn gehört zu Köln und Bonn wie der Zoch, der Jeck, der Karneval. Unsere Förderung des Karnevals hat Tradition.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
KölnBonn



Jochen Reeh-Schall

Bezirksbürgermeister des Stadtbezirkes Bonn

Liebe Mitglieder und Freunde der
EhrenGarde, leev Fastelovendsfrönde!

Karneval ist die Zeit, in der die Menschen ihre Alltagsorgen hinter sich lassen, singen, tanzen, lachen und ausgelassen zusammen feiern können. Spaß an der Freud' reduziert sich aber nicht nur auf die Zeit vom 11.11. bis Aschermittwoch, auf Weiberfastnacht und Rosenmontag. Ein so großes Traditions Corps wie die EhrenGarde der Stadt Bonn steht nicht nur während der „tollen Tage“, sondern im gesamten Jahresablauf für die Pflege des rheinischen Brauchtums und die Vermittlung von Freude und Lebensfreude, Geschichte und Geschichten rund um die alten Sitten und Gebräuche.

Es ist bei der langen Tradition der EhrenGarde nicht verwunderlich, dass gleich zwei Formationen in diesem Jahr Jubiläum feiern können.

Sowohl Cadettencorps als auch die Infanterie werden in diesem Jahr 6 x 11 Jahre alt!

Beide im Jahr 1958 gegründeten Formationen sind heute nicht mehr wegzudenken. So stellt das Cadettencorps in jedem Jahr die Kinderbonna. Die Auftritte des Kinderprinzenpaares sind immer ein tolles Ereignis und die Begleitung des Kinderprinzenpaares ist für das Cadettencorps nicht nur Pflicht, sondern Ehrensache!



Der von der Infanterie aufgeführte Gardetanz gehört fest ins Programm der EhrenGarde. Auch die Veranstaltungen der Infanterie, wie beispielsweise Manöververfahren, Gamaschentreffen, Ordensfeiern oder Vatertagstouren gehören in den Jahreskalender der EhrenGarde.

Wir sind stolz auf unsere EhrenGarde und ich darf dem gesamten Corps an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz zur Pflege von Tradition und Brauchtum aussprechen und dem Cadettencorps und der Infanterie herzlich zu ihren Jubiläen gratulieren.

Ich grüße Sie alle mit einem dreifachen „Bonn Alaaf“, einem dreifachen „Rubbedidupp“ und wünsche Ihnen in der Session unter dem Motto: „Ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal, mir fiere Bönnsche Karneval“ viele tolle Momente und Begegnungen.

Herzlichst Ihr und Euer

Jochen Reeh-Schall



*Lecker!
Jetzt Karneval frisch
vom Fass.*





Marlies Stockhorst

Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval

Liebe Mitglieder und Freunde der EhrenGarde der Stadt Bonn!

Ihr feiert in dieser Session 6x11 Jahre Infanterie und Cadettencorps. Einen herzlichen Glückwunsch sende ich Euch zum jecken Jubiläum und zum dazu passenden Sessionsorden. Die Infanterie begeistert nun seit 66 Jahren mit ihren leuchtenden Uniformen, sei es bei Auftritten oder beim Rosenmontagszug. Stolz blickt aus den Gesichtern der Kinder und Jugendlichen, die als Cadetten tanzen, marschieren oder mit Kamelle im Büggel die Jecken erfreuen.



Logo: Agentur Welzenbachs

Beide Formationen leben uns vor, wie eng der Karneval ganz unterschiedliche Menschen verbindet. Da spielt es keine Rolle, ob jemand jung oder alt, arm oder reich ist. Die Kameradschaft zählt. Genau dieses Thema greifen wir auch mit dem Motto dieser Session auf. Es heißt: „Ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal, mir fiere Bönnsche Karneval!“

Karneval ist ein vielseitiger und vor Freude strotzender Brauch. Wir feiern ihn nicht im stillen Kämmerlein, sondern gemeinsam im bunten Trubel. Dankbar bin ich für die vielen Gelegenheiten, die die EhrenGarde der Stadt Bonn den Jecken dazu bietet: Seien es das Wachhäuschenaufstellfest, die Große Bürgersitzung, das Rievkoocheesse und viele andere Veranstaltungen.

Auch außerhalb der Session haltet ihr fest zusammen. Mit Euren Patenschaftsbesuchen wie beim Einsatzgruppenversorger Bonn in Wilhelmshaven repräsentiert Ihr den Bönnschen

Fastelovend auch außerhalb seiner Stadtgrenzen. So seid Ihr Botschafter im besten Sinne.

Ich wünsche Euch eine wunderbare Session mit Prinz Cornelius I. und Bonna Carina I., den Symbolfiguren des Bonner Karnevals.

Dreimol EhrenGarde Rubbidupp!

Eure

Marlies Stockhorst

Jede Jeck is anders



Beta
Klinik

Wir wünschen eine fröhliche Session

Beta Klinik • Das private Facharzt-
und Klinikzentrum in Bonn
www.betaklinik.de





Obrist Thomas Janicke

Kommandant der EhrenGarde der Stadt Bonn

Sehr verehrte Gäste,
liebe Freunde der EhrenGarde
der Stadt Bonn, leev Jecke,

ich begrüße Sie herzlich bei der
EhrenGarde der Stadt Bonn.

Was für eine grandiose Jubiläums-
session 2022/23 liegt hinter uns,
unser 90-jähriges Bestehen haben
wir gebührend gefeiert.

Bereits früh im Jahr ging es los mit einer
Neuaufgabe unseres Frühschoppens.
In der neuen Lokalität, dem Sion im
Carré, wurde mit Marita Köllner das
Brauhaus zum Beben gebracht.

Unser Sternmarsch 2023 hat die Bonner
Innenstadt zum Epizentrum des
rheinischen Karnevals gemacht. Zehn
Corps aus Bonn, Köln und Umgebung
zogen aus verschiedenen Richtungen
mit ihren Spielmannszügen und Tam-
bourcorps zum Münsterplatz und bo-
ten sowohl farblich wie auch musika-
lisch ein unvergessliches Highlight.

Ein besonders musikalischer Höhe-
punkt sorgte für ein Gänsehautgefühl.
Unter dem Tambourmeister Michael
Wehn – (Tambourcorps Dersdorf)
stimmten alle Spielmannszüge und
Tambourcorps gemeinsam den „Lari-
dah und Ruetzmarsch“ an, ein unver-
gessliches musikalisches Feuerwerk
unter den Augen Beethovens.



Aber auch unsere anderen Veranstal-
tungen wie die „Große Bürgersitzung“
im Maritim, die Weiberfastnachts –
und Rosenmontagsfete in unserem Zeughaus
lockten viele Karnevalsfreunde an.

Jede Veranstaltung habt IHR mit uns
zusammen zu unvergesslichen Momen-
ten gemacht, die Stimmung war ausge-
lassen und wir wussten, dass nach zwei
Jahren der Feierbedarf hoch war, ABER
mit sowas haben wir nicht gerechnet.
Ihr wart der Hammer!

Seid herzlich eingeladen, feiert mit uns
unser rheinisches Brauchtum Karneval
unter dem Motto: „Ob en de Kneip, de
Stroß oder em Saal, mer fiere bönnische

Karneval“, und die EhrenGarde lädt ein
„zum Frühschoppen in de Kneip, der
Großen Bürgersitzung im Maritim em
Saal und dem Rosenmontagszug op de
Stroß“.

Und so freuen wir uns, euch auch
wieder in diesem Jahr zahlreich im
Karneval sehen zu können, denn nur
gemeinsames Feiern macht Spaß und
bringt Freude! Jetzt können wir wieder
Schwaade und Lache. 3x Bonn Alaaf

Ihr

Thomas Janicke
Thomas Janicke





Prinz Cornelius I. und Bonna Carina I.

Prinz Cornelius I. und Bonna Carina I. sind das Bonner Prinzenpaar der Session 2023/24.
Die Proklamation findet am 5. Januar 2024 im Bonner Hotel Maritim statt.

Liebe EhrenGarde der Stadt Bonn

Prinz Cornelius I.

Mein Name ist Cornelius Diehl, ich bin 55 Jahre und Dachdecker mit eigenem Betrieb in Wachtberg. Der Karneval liegt mir schon seit vielen Jahren sehr am Herzen. Ich engagiere mich als Senator der Fidelen Möhnen Lannesdorf, bin im Reitercorps der Fidelen Burggrafen sowie im Corps d'Argent der EhrenGarde der Stadt Bonn. Seit

2014 habe ich bei den Bergfunken das Amt des Präsidenten inne. Höhepunkt meines karnevalistischen Lebens ist, nun Prinz in Bonn sein zu dürfen, wo ich auch die die Alkoholisierten Funken würdig vertreten werde, deren Mitglied ich ebenfalls bin.

Neben dem Karneval stehe ich als Laienschauspieler auf der Heimatbühne Muffendorf, deren Vereinsvorsitz ich im vergangenen Jahr übernommen habe.

Die Kinder aus Muffendorf-Lannesdorf kennen mich als ihren Sankt Martin, der hoch zu Ross den Martinszug begleitet. Weitere Hobbys sind das Fahrradfahren und Reisen in ferne Länder. Als Fußballfan unterstütze ich den 1. FC Köln und den SV Wachtberg.

Nun freue ich mich sehr, die Bonner Jecken und natürlich die EhrenGarde der Stadt Bonn zu begeistern.
Euer Cornelius



Bonna Carina I.

Ich heiße Carina Dederichs, bin 32 Jahre alt, gelernte Sport- und Fitnesskauffrau und betreibe in Beuel die Inside Fashion Boutique. Im Karneval bin ich aktiv, seit ich denken kann. Schon als Dreijährige tanzte ich im Beueler Stadtsoldaten Corps, von 2010 bis 2017 als Funkenmariechen. Später zog ich mit der Tanzgruppe "de Höppemötzer" über die Bühnen rund um Köln.

Mitglied bin ich im Alten Beueler Damenkomitee von 1824 und bei den Schwarz-Gelbe Jonge, die mit mir zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Bonna stellen.

Sport und Fitness spielen in meiner Freizeit eine große Rolle. Ich spiele gerne Tennis, um mich fit zu halten. So oft wie möglich unterstütze ich den 1. FC Köln im Stadion. Nicht nur

beruflich, sondern auch privat präsentiere ich gerne modische Styles – zu sehen auf meinem Instagram-Kanal.

In dieser Session „ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal“ bönnische Karneval zu fiere“, freut mich sehr. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit den Corps, Vereinen und Gesellschaften.
Eure Carina

EINE GUTE
VERBINDUNG

Der Spezialist für professionelle
IP-Telefonanlagen und Cloud-Telefonie

ZU JEDER
JAHRESZEIT!





Kinderprinzenpaar der Session 2023/24

Präsentation des Kinderprinzenpaares Kinder-Prinz Peter IV. und Kinder-Bonna Marie II.

Kinderprinz Peter IV. (Mayr)

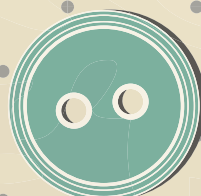
Ich heiße Peter Mayr und wollte schon bei meiner Geburt „groß“ rauskommen. Das ist mir glaube ich gelungen: Mit stolzen 59cm und 4600g erblickte ich am 08.10.2013 in Jena das Licht der Welt. Mit meinen beiden großen Brüdern Daniel und Cedric verbrachte ich die ersten zwei Lebensjahre in Thüringen, bevor es meine Eltern Gabi und Bibi und mich ins schöne Rheinland zog. Zunächst nach Bonn-Ro-leber, seit 2016 wohnen wir in Troisdorf-Kriegsdorf. Im Karneval bin ich seit der Session 2015/2016 aktiv als Kadett der Bonner Stadtsoldaten. Seit 2019 trage ich als Fähnrich mit großem Stolz die Kadettenfahne. Meine ersten

Erfahrungen als gekröntes Haupt sammelte ich 2019 als Maikönig in der KiTa Evrystraße in Troisdorf. Dies weckte in mir den Wunsch einmal Kinderprinz in Bonn zu werden. Und dieser Traum wird nun wahr, darauf freue ich mich sehr. Seit Sommer 2023 besuche ich das Gymnasium des CoJoBo in Bonn. Eine meiner großen Leidenschaften neben der Musik ist Basketball. Ich bin großer Fan der Baskets Bonn, bei denen ich auch im Team der U12 spiele. Nebenbei lerne ich Gitarre und höre gerne Musik, vor allem rheinische Bands aber auch Mittelaltermusik. Ich lese sehr gern, bin sehr kreativ, etwas chaotisch und immer für einen Scherz zu haben. Gemeinsam mit meiner Kinderbonna

Marie II. und den jecken Bonner Pänz freue ich mich auf eine schöne und erlebnisreiche Karnevalssession.

Kinderbonna Marie II. (Kage)

Ich heiße Marie Kage und wurde am 18.07.2011 in Bonn geboren. Mit meiner Familie wohne ich in Auerberg im schönen Bonner Norden. Von hier aus ist mein Schulweg recht kurz, denn ich besuche die 7. Klasse der Ursulinschule in Hersel. In meiner Freizeit bin ich aktiv beim Rhönradturnen und Tanzen. Außerdem zeichne ich gerne und treffe mich oft mit meinen Freunden. Der Karneval wurde mir durch meine jecken und karnevalistisch aktiven Eltern Markus Lüders und






Vom Rot-Wiess bis kunterbunt ...
 von Bonn bis Kölle ...
 von 1949 bis hück:

**Ihr Traditionsunternehmen
 im Rheinland für Zelte, Planen,
 Markisen, Großschirme etc.!**

Weitere Infos & Termin unter:
☎ 0228 - 46 69 89

**TRADITIONELL
 INDIVIDUELL
 INNOVATIV**
FRANZ AACHEN
 ZELTE UND PLANEN GMBH

**70 JAHRE
 RHEINISCHE
 MARKISENMANUFAKTUR**

**MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTENBESCHATTUNGEN,
 GLASDÄCHER, SCHIRME, SEGEL, PLANEN, TEXTILE KONFEKTION**
Kompetenz & Qualität von Ihrer Markisenmanufaktur – in 3. Generation
 Röhlfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen · Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

Michaela Kage in die Wiege gelegt. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis ich zusammen mit meinem Zwilling Bruder Tom durch unsere Vereidigung in der Session 2016/2017 dem Cadettencorps der EhrenGarde beigetreten bin. Wen sollte es wundern, auch meine Brüder Jonas und Leon sind aktiv im Bonner Karneval und tanzen bei der EhrenGarde bzw. den Kadetten der Bonner Stadtsoldaten. Den Traum als Kinderbonna auf der Bühne zu stehen

hatte ich schon lange und nun wird er in der kommenden Session endlich wahr. Kamelle, Party und Tanzen mit meinem Cadettencorps – das ist Karneval für mich! Zusammen mit meinem Kinderprinzen Peter freue ich mich schon auf die Auftritte in der kommenden Session, auf jede Menge Spaß und das Lachen vieler strahlender Jecken. Besonders die Auftritte bei der EhrenGarde werden bestimmt unvergesslich: Ob Wachhäuschenaufstellfest,

Kids-Kamelle-Karneval, Rievkooche-Fest oder Bürgersitzung!

Wir wünschen allen Jecken eine tolle Session 2023/24 und freuen uns auf eine wundervolle Zeit mit unseren K-/Cadettencorps unter dem Motto:

„Ob en de Kneip, de Stroß oder em Saal, mir fiere Bönnsche Karneval“



Auszug aus der
Stammrolle
der EhrenGarde der Stadt Bonn

**Beförderungen, Auszeichnungen und Vereidigungen
zur Session 2023/2024**

Gemäß der EhrenGarde-Feldordnung werden mit dem
heutigen Tag folgende Kameraden befördert:

Aus der Infanterie

zum Leutnant: Thorsten Schilling · Philipp Klingenhäger · Ulrich Homa
zum Leutnant i.G.: Tim Jankowski · Jörg Schwabe
zum Oberleutnant: Stefan Schevardo · Michael Bünning
zum Hauptmann: Uwe Parsch · Volker Rother
zum Major: Guido Beu

Aus der Artillerie

zum Gefreiten: Gero Busch · Yanic Mauer · Achim Mauer
zum Unteroffizier: Simon Frings – Watterott
zum Oberleutnant i.G.: Patrick Reichelt
zum Rittmeister: Lothar Vietz
zum Major: Markus Lüders · Christoph Janicke
zum Major i.G.: Reinhard Elsen

Aus der Kavallerie:

zum Gefreiten: Jürgen-Ludwig Block · Jan - Henning Niedeck · Frank Simon
zum Wachtmeister: Stefan Schlichtherle – Wiskirchen
zum Leutnant: Ragnar Fleischmann
zum Leutnant i.G.: Benjamin Fabry

Aus dem Mööden Senat:

zum Leutnant i.G.: Günter Laufenberg
zum Major: Claus – Dieter Christmann

Aus dem Corps d' Argent:

zum Leutnant: Hans Henning Reinecke · Thomas Quenel
zum Oberleutnant: Dr. Thomas Selle · Wolfgang Reither

Aus dem Großen Rat:

zum Major: Georg Honkomp · Bernd Zimmermann · Mathias Klein

Als neue EhrenGardisten werden vereidigt:

Als neue EhrenGardisten werden vereidigt :

für die Artillerie: Christian Weiler · Yanic Mauer · Achim Mauer · Gero Busch

für die Infanterie: Marcus Wetter · Till Koppe (Tanzgruppe)

für den Mööde Senat: Addy Schopp

für das Corps` d Agent: Hans Henning Reinecke · Thomas Quenel

für das Cadettencops: Lara Cam · Emily Ernst · Livi Friedrich · Cleo Herhaus

Lucia Nehring · Lia Neuhaus · Eliese Peitz · Lea-Marie Schlichtherle · Tim Schreiber

Florian Sejdija · Lena Thomas · Hannah Thomas · Jana Zimmer · Marlene Zölller

für den Großen Rat: Georg Honkomp · Bernd Zimmermann · Mathias Klein

für den Elferrat: Dr. Andreas Dartsch · Roland Gerwing

Ehrungen

für 10-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die III. Stufe

der Treuemedaille in Bronze:

Dr. Uwe Lüdemann · Volker Kriegsmann · Mark Kienzle · Dr. Hendrik Schwabe

Jörg Schwabe · Elmar Grüber · Dr. Norbert Weigang · Nils Reichelt

für 10 Jahre fördernde Mitgliedschaft die Treuenadel in Bronze:

Christina Höver · Rainer Moll · Michael Schreiber · Frauke Schwabe

für 25-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die II. Stufe

der Treuemedaille in Silber:

Gerd Fröschner · Frank Ulte · Lothar Vietz

für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft die Treuenadel in Silber:

Manfred Jansen

für 40-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die I. Stufe

der Treuemedaille in Gold:

Dr. Hans – Joachim Seeger

für 50-jährige aktive Mitgliedschaft erhalten die Sonderstufe :

Graf Wolf - Guntram zu Solms - Sieglin

Aufgrund außerordentlicher Verdienste werden folgende Verdienstorden verliehen:

Verdienstorden Stufe III: Joachim Kühn · Peter Lambert · Andreas Eichholz

Claus Kafarnik · Josef Linzbach · Ralf Schumacher - Lichtenberg

Verdienstorden Stufe II: Manuela Tenten

Aufgestellt und verkündet im November 2023

Der Kommandant

Thomas Janicke

Der Generaladjutant

Patrick Reichelt



Der Elferrat ist die älteste Formation der EhrenGarde der Stadt Bonn. Wir sind eine verschworene Gemeinschaft, die ausgesprochen fit und fidel den Karneval „lebt“ – ob auf der großen Bühne oder auf dem Elferatswagen beim Rosenmontagszug.

Wir verfügen auch außerhalb der Session über viel Power und sind für jeden Spaß zu haben. Mer stonn zusammen, planen gemeinsam und unternehmen jenseits vom närrischen Treiben einiges an Aktivitäten. Lecker Essen und Trinken spielen dabei eine große Rolle oder mit anderen Worten: esse, drinke muss d'r Minsch.



„MIR KUMME MET ALLEMANN VORBEI“



GERWING • SÖHNE GmbH
Wärme • Wasser • Energie

Röhfeldstraße 9 • 53227 Bonn • Telefon: (0228) 44 01 91 • E-Mail: info@gerwing-soehne.de
www.gerwing-soehne.de



DAS SIND WIR:



MARKUS LENTZEN

ist seit 2016 im Elferrat. Der Karnevalist aus Überzeugung ist Geschäftsführer des Fachunternehmens für Garten- und Landschaftsbau Lentzen GmbH. Wenn Markus nicht gerade mit der Planung und der Gestaltung von Gärten, Terrassen und Spielplätzen beschäftigt ist, ist er immer häufiger auf dem Golfplatz zu finden, wo er für die Verbesserung seine Handicaps fleißig übt. Neben seiner Familie und dem Karneval liebt Markus gutes Essen und reist gerne. Der bönnische Jung ist im Verein Altes Rathaus sowie im Bundesverband Garten- und Landschaftsbau engagiert. In seinem karnevalistischen Musik-Repertoire steht „ne kölsche Jung“ an erster Stelle.



GÖTZ DEML

ist Ehrenelferratsführer der Ehrengarde der Stadt Bonn. Er gehört dem Elferrat bereits seit der Session 1987/1988 an. Der Facharzt für Orthopädie ist eine echte Frohnatur und steckt seine Elferratskollegen oft durch sein herzliches Lachen an. Wenn er mal nicht gerade Patienten von Hexenschuss und anderen Maläsen befreit, golft er mit seiner Frau Thea, wandert, radelt oder schwingt sich aufs Motorrad. Der Karneval ist für ihn Entspannung pur und eine tolle Gelegenheit, um Freunde zu treffen und mit ihnen kräftig zu feiern. Bei dem Lied „Du bist ming Stadt“ singt er gerne mit. Götz ist neben seinen karnevalistischen Aktivitäten Fördermitglied im Badminton BC Beuel, im Alten Beueler Damenkomitee und im Verein Altes Rathaus.



KLAUS GERWING

ist Elferratsführer. Er hat das Amt 2017 von Götz Deml übernommen. Klaus hat sich neuerdings aus der Geschäftsführung der Gerwing Söhne GmbH zurückgezogen und genießt seinen (Un)Ruhestand gerne mit seiner Frau Elke und Freunden auf dem Golfplatz. Im Winter tauscht er die Eisen gegen Skier ein und vollzieht nach rasanter Abfahrt einen gelungenen Einkehrschwung. Besonders stolz ist der ehemalige Karnevalsprinz und FC-Fan auf seine Kinder Judith und Roland. Judith hat als Funkemarie der Kölner Roten Funken viele Jahre lang nicht nur die Narren der Domstadt begeistert. Roland verantwortet als einer der Geschäftsführer die Weiterentwicklung des Unternehmens für Wärme, Wasser und Energie und gehört ebenfalls dem Elferrat an. Außerhalb des Karnevals engagiert sich Klaus als Kuratoriumsvorsitzender im Verein Altes Rathaus, ist ehrenamtlicher Handelsrichter und Zentralratsmitglied der Volksbank Köln Bonn eG. Hä es e ech netter Käl.

SIE FEIERN, WIR PLANEN!



Wir sind Ihr kompetenter Partner in allen Fragen der Garten- und Landschaftsgestaltung – jederzeit und überall dort, wo Sie uns brauchen.

LENTZEN®

Garten- und Landschaftsbau GmbH

AUTORISIERTER FACHHÄNDLER



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

... ein echter **LEGI**

Marktstraße 21, 53229 Bonn
Telefon (0228) 48 29 03
info@lentzen-bonn.de
www.lentzen-bonn.de



DIE ELFERRÄTE



JOHANNES KLASSEN

ist Ende der 1990er Jahre der Ehrengarde beigetreten und hat nicht erst seitdem so richtig Spaß an der Freude. Bei Viva Colonia von De Höhner kann er alles um sich herum vergessen – vor allem die Paragraphen, mit denen er sich sonst gerne beschäftigt. Johannes ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht und Partner der Dr. Klassen + Partner GbR. Seine Familie ist sein Hobby, außerdem ist er passionierter Jäger und macht gerne Sport. Johannes ist im Aufsichtsrat der Volksbank Köln Bonn eG.



TORSTEN JANSSEN

gehört seit 2015 dem Elferrat an. Im „wirklichen“ Leben ist er Wirtschaftsprüfer und Partner bei Ebner Stolz. Torsten ist Vater zweier Kinder und somit ist seine Familie sein größtes Hobby. Er ist ein Genussmensch und beschäftigt sich gerne mit der großen Welt der feinen Weine. Er fährt gerne und gut Ski und engagiert sich im Verein Altes Rathaus. Am Karneval liebt er es, mit netten und interessanten Menschen zu feiern und gemeinsam bei Querbeat und „Tschingderassabum“ den Alltag zu vergessen.



UWE LÜDEMANN

lebt nicht nur in Bonn, sondern verbringt viel Zeit in der Schweiz. Er wandert gerne in den Bergen, fährt Rennrad und liebt gutes Essen und den passenden Wein. Der Zusammenhalt und die Freundschaften innerhalb der Ehrengarde sind ihm wichtig, daher gehört ein Titel von Brings auch zu seinen Lieblingskarnevalsliedern: „Denn mir sin all all nur Minsche.“ Uwe ist geschäftsführender Gesellschafter der Care Management Gruppe mit Sitz in Bonn und der Schweiz. Die Gruppe betreibt Residenzen für Senioren mit angeschlossenen Pflegeeinrichtungen und in Bonn das Collegium Leoninum. Dort leben das Vier-Sterne-Hotel Collegium Leoninum und die Nova Vita Residenz unter einem Dach. Uwe engagiert sich außerdem als Mit-Vorstand in seiner Kirchengemeinde sowie im Kuratorium des Vereins Altes Rathaus.





„Et blieb nix wie et wor!“

Im stilvollen Ambiente des Collegium Leoninum bieten wir Ihnen unabhängiges Wohnen mit den Annehmlichkeiten unseres angegliederten 4 Sterne Superior Hotels. Wir bieten Ihnen ein selbstbestimmtes Leben im Alter mit vielseitigen kulturellen, kreativen oder sportlich-therapeutischen Aktivitäten.

Bei uns erwartet Sie:

- großzügig geschnittene Wohnungen
- Balkon mit Blick in den Park oder historischer Altbau
- hochwertige Ausstattung
- auf Wunsch Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- vielseitige Veranstaltungsangebote
- zentrale Lage in der Bonner Innenstadt
- hauseigener ambulanter Pflegedienst

Nova Vita Residenz Bonn GmbH • Noeggerathstr. 34 • 53111 Bonn

 0228 6298-0  bonn@novavita.com  novavita.com



DIE ELFERRÄTE



GERD LINDEN

macht als Segler die Weltmeere unsicher. Oftmals wird er von seiner Frau Susanne und seinen Drillingen begleitet. In der Ehrengarde ist Gerd seit mehr als 20 Jahren aktiv. Der Stuckateurmeister und Geschäftsführer von Stuck Linden fährt ambitioniert Ski und wird dabei selten überholt. Meer und Berge sind neben seiner Familie seine großen Leidenschaften. Und der Karneval natürlich. Er liebt die offene rheinische Art im Allgemeinen sowie die Hilfsbereitschaft und die Freundschaft innerhalb der Ehrengarde. Gerd ist zwar keine kölsche Jung, aber, um es mit Brings zu sagen: sein großes Hätz, dat litt ihm op d'r Zung. Gerd ist im Aufsichtsrat der Volksbank Köln Bonn und im Kuratorium des Vereins Altes Rathaus.



THOMAS JANICKE

konnte sich seine Mitgliedschaft im Elferrat nicht aussuchen, als Kommandant der Ehrengarde der Stadt Bonn ist er gesetzt. Doch weil er gerne mit netten Menschen feiert, ist es keine Pflicht für ihn, sondern großes Vergnügen. Seine Elferratskollegen sehen das umgekehrt genauso und stimmen gerne mit ihm gemeinsam sein Lieblingskarnevalslied „Ich bin e ne Kölsche Jung“ an. Der Hobbytaucher arbeitet beim Verband der Diözesen Deutschlands und ist neben dem Karneval in seiner Pfarrei aktiv.



ANDREAS DARTSCH

gehört seit 2019 dem Vorstand der Sparkasse KölnBonn an und verantwortet hier die Bereiche Risiko, Finanzen, IT und Compliance. Überdies nimmt er verschiedene Mandate im sozialen und kulturellen Bereich von Köln und verstärkt in Bonn wahr. Bereits von 2007 bis 2010 durfte Andreas durch seine berufliche Tätigkeit in Köln den Rheinischen Karneval erleben. Daher freut er sich nun besonders über seine Berufung in den Elferrat der Ehrengarde der Stadt Bonn. Andreas ist ein waschechter „Imi“, der aus dem Ruhrpott stammt. Er und seine Frau haben drei erwachsene Kinder. Fit hält er sich mit Joggen, Rudern, Skifahren und Tauchen. Außerdem genießt er seine Runden auf dem Motorrad.





DIE ELFERRÄTE



ROLAND GERWING

ist noch frisch im Elferrat, doch von Jugend an mit dem Karneval eng verbunden. Seit vielen Jahren ist der Geschäftsführer der Gerwing Söhne GmbH mit seiner Frau Simone zusammen. Als ehemalige Liküra-Prinzessin teilt sie mit ihm sein Engagement für die fünfte Jahreszeit. Neben seiner Leidenschaft für Karneval und Brauchtum hat Roland ein anders großes Hobby – den Triathlon. Vier Mal bewältigte er schon den Ironman in Frankfurt: 3,8 Kilometer Schwimmen, 182 Kilometer Radfahren, 42,195 Kilometer Laufen. Wie er das regelmäßige Training mit Job und Familie unter „einen Hut bringt“, ist dem Vater von Käthe und Hugo oftmals selbst ein Rätsel. Aber irgendwie geht es schon oder ett kütt wie ett kütt.



PETER ROTHE

ist ne bönnsche Jung und kommt aus der Kul. Heute lebt er auf der Sonnenseite in Beuel, hat aber noch immer eine enge Bindung zu seiner alten Heimat. Wenigstens einmal im Jahr zieht es ihn in sein Viertel – und die ganze Familie muss mit. Peter ist Geschäftsführer der Medienagentur Seromedia GmbH und Herausgeber des regionalen Lifestylemagazins „RHEINexklusiv“. Karneval und Pützchens Markt sind für Peter die Highlights im Jahr. Er liebt die Freundschaften innerhalb des Elferrates und nimmt mit Begeisterung an allen Aktivitäten teil. Peter ist Hobbykoch mit Leidenschaft und Kreativität und verwöhnt seine Familie mit frischer Küche. Bei „De hinger der Gadingeston unn spingse“ kommt Peter richtig in Stimmung. Das Lied kann er auch außerhalb vom Karneval hören.

SEROMEDIA



Joot usstaffiere!

Ob Unternehmensbroschüre, Geschäftsbericht, Pressemitteilung oder auch Anzeige – das Team von seromedia ist für jeden Kundenwunsch gerüstet. Dabei wird jede Maßnahme individuell auf den Kunden, seine Zielsetzung und die Zielgruppe zugeschnitten.

www.seromedia.de





DIE ELFERRÄTE



RUDOLF MÜLLER

ist seit 1996 Mitglied der Ehrengarde. Der frühere Vorstandsvorsitzende der Volksbank Bonn Rhein-Sieg und heutige Ehrenvorsitzende spielt seit seiner Pensionierung regelmäßig Golf. Wenn er nicht gerade auf dem Golfplatz ein Hole-in-one schlägt, ist er mit seiner Frau Anita auf Reisen – mal mit dem Flieger, mal mit dem Schiff oder auch auf dem Fahrrad. Ferner engagiert er sich ehrenamtlich im Vorstand und Kuratorium von Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen sowie als Handelsrichter. Rudolf liebt am Karneval das ungezwungene fröhliche Beisammensein – vor allem, „Wenn dat Trömmelche jeht“.



MATTHIAS SCHMIDT

ist seit 2010 Mitglied des Elferrates. Um sich für seine vier Kinder fit zu halten, spielt er regelmäßig Fußball und ist ein Freund der weißen Sportart Tennis. Matthias ist Vorstandsmitglied in seinem Fußballverein und kümmert sich engagiert um die Nachwuchsstürmer. Der Facharzt für Urologie kommt ursprünglich aus Dresden, aber sein Lieblingskarnevalslied drückt am besten aus, wo er sich heute mit seiner Familie zuhause fühlt: Wenn am Himmel die Stääne danze, Un dr Dom sing Jlocke spillt, Jo dann weiß ich dat ich doheim bin, Jo doheim bin heh am Ring. („Stänne“ von den Klüngelköpp). Auch wenn der Text richtig zu Hätze geht, Matthias lässt es auch gerne einmal krachen.



GERD LÜLING

ist seit 2017 im Elferrat. Nachdem er allen Elferräten gründlich auf den Zahn gefühlt hat, feiert er begeistert mit. Apropos: Gerd ist Zahnarzt – und es hat auch gar nicht wehgetan. In seiner Freizeit liest er gerne und entspannt sich bei Musik. Während der Session ist das vor allem das Lied „Echte Fründe“. Gerd ist neben seinen karnevalistischen Aktivitäten Fördermitglied im Alten Beueler Damenkomitee.



Urologische Kompetenz

Unsere Ärzte:

Dr. med. Matthias Schmidt
(Ärztliche Leitung)

Dr. med. Herbert Hanitzsch

Dr. oec. troph. Jon Chim Bai Habelski
(Wissenschaftliche Leiterin Studienzentrum)

Wir sind Ihre Spezialisten für das gesamte Spektrum der Urologie. Unsere Experten beraten und behandeln Sie nach neuesten medizinischen Erkenntnissen und unter Anwendung modernster Technik. Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, daher nutzen Sie auch unsere Vorsorgechecks.

www.urologisches-zentrum-bonn.de



DIE ELFERRÄTE



JÜRGEN PÜTZ

ist Vorstandsvorsitzender der Volksbank Köln Bonn eG und seit mehr zehn Jahren in der Ehrengarde. Wann immer es seine Zeit erlaubt, macht er sich mit Tennis fit und spielt sehr gerne Klavier. Ansonsten liegt sein Fokus auf seinen Kindern und seiner Frau Nicole, die selbst bei den „Schääl Sick Mädche“ aktiv ist. Jürgen lässt sich gerne von der rheinischen Lebensfreude anstecken und genießt die Kameradschaft im Elferrat. „Du bess die Stadt“ von den Bläck Fööss drückt auch sein karnevalistisches Lebensgefühl aus. Jürgen unterstützt unterschiedliche Initiativen und Organisationen in der Region, zum Beispiel die Bonner Münster Stiftung, den Solidaritätsfond der Volksbank Köln Bonn sowie das Kuratorium Internationale Beethovenstiftung.



HOLGER WILLKE

gehört seit 2006 der Ehrengarde an. Deutlich länger – nämlich schon seit 1988 – arbeitet er als Redakteur beim Bonner General-Anzeiger. Holger ist sehr sportlich, fährt gerne Ski und joggt regelmäßig. Mit seiner Frau Mo unternimmt er gerne Reisen, auf denen er sein anderes Hobby, das Fotografieren, perfekt ausleben kann. Holger ist in der Ehrengarde kein Unbekannter, führt er doch seit einigen Jahren als Schultheiß durch die Große Bürgersitzung. Der Karneval hat für den ehemaligen Bonner Karnevalsprinzen eine große Integrationskraft, zumal er das Miteinander von Gleichgesinnten fördert. Holger liebt es bei „Unsere Stammbaum“ von den Bläck Fööss unbeschwert zu feiern. Außerhalb der Session engagiert er sich im Ehrenamt als Bürgerversitzender von seinem Heimatort Bockeroth, ist im Vorstand des Verschönerungsvereins Siebengebirge und im Regionalbeirat der Volksbank Köln Bonn eG.



VOLKER SCHRAMM

ist zwar beruflich von Bonn nach Krefeld zur dortigen Sparkasse gewechselt, bleibt aber dem Elferrat erhalten. Um sich für die neuen Herausforderungen und vor allem für den nun längeren Weg zur Ehrengarde fit zu halten, joggt Volker regelmäßig – bis hin zum Marathon. Ehrenamtlich engagiert er sich in verschiedenen Stiftungen der Sparkasse sowie im Verein Altes Rathaus Bonn. Wenn dann noch Zeit bleibt, spielt er Golf, reist und wandert sehr gerne, denn in der Natur findet er die nötige Entspannung. Volker ist eine echte Frohnatur und steckt nicht nur im Karneval die Menschen mit seinem herzlichen Lächeln an. „Unsere Stammbaum“ von den Bläck Fööss ist eines seiner Lieblingslieder.



JECK am Rhing

Dä Rhing erop, dä Rhing eraf
is de Volksbank Köln Bonn zo Hus

Und **JECK** sind wir sowieso:
auf die Region,
auf unseren Fastelovend
und auf euch.



Volksbank
Köln Bonn eG
Von Herzen rheinisch.



DIE ELFERRÄTE



WOLFGANG RIEDEL

ist gemeinsam mit seiner Frau Ulrike bei allen Aktivitäten und Unternehmungen des Elferrates immer präsent. Ansonsten sind die beiden viel unterwegs und bereisen fremde Länder. Riedel war im Vorstand der Sparkasse KölnBonn und bekleidet heute diverse Ämter als Schatzmeister und engagiert sich in Vorständen von gemeinnützigen Vereinen. Am Karneval liebt er vor allem die Sitzungen mit rheinischem Jefeühl.



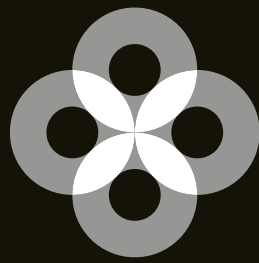
JOCHEN KONICEK

vertauscht gerne seinen Schreibtisch in der Kanzlei Konicek, Weber & Kollegen gegen ein Fahrrad, mit dem er dann lange entspannte Touren unternimmt. Das sind dann die Gelegenheiten, bei denen der Spezialist für Eichstriche an Kölschgläsern und nächtliche Ruhestörungen glasklar zu der Erkenntnis kommt, dass Kölsch mit und ohne Eichstrich schmeckt.



TOBIAS SPEER

ist 2017 in die Ehrengarde eingetreten. Der studierte Betriebswirt ist Geschäftsführer der Neugart KG in Hennef. Sein größtes Hobby ist es, verschneite Hänge hinabzucarven. Weiterhin reist Tobias sehr gerne und spielt, wenn er Zeit erübrigen kann, Golf. Der Vater einer Tochter und Herrchen von zwei Hunden gefällt am rheinischen Karneval besonders gut, dass er Menschen im Spaß an der Freud vereint und sie unabhängig von Alter, Herkunft und Religion gemeinsam feiern können. Deswegen singt er auch gerne mit De Höhner: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

TRAUMBÄDER FÜR DE BÖNNISCHE JECKE

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BONN
SAIME-GENC-RING 2
53121 BONN

✦ ELEMENTS-SHOW.DE

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK



DIE ELFERRÄTE



SVEN SCHINNER

arbeitete mehr als zehn Jahre in der Stadt, deren Namen – psst!: Düsseldorf – man eigentlich nicht aussprechen darf, blieb aber immer dem Wörtchen „Alaaf“ treu. Jetzt lebt der Internist und Endokrinologe in Bonn und hat am Bonner Talweg eine eigene Praxis eröffnet. Der Vater von zwei Kindern sammelte vor zehn Jahren in der Kölner Südstadt erste karnevalistische Erfahrungen und baut diese nun als Elferratsmitglied kontinuierlich mit großen Engagement und Leidenschaft aus. Diese zeigt Sven übrigens auch bei seinen Hobbies – dem Joggen und Kochen.



FRANK WERNER

wurde mit dem Karnevalsgen geboren. Als Sohn des Bonner Prinzenpaares von 1979 engagierte er sich als Jugendlicher auf der schäl Sick aktiv bei den Beueler Stadtsoldaten. Frank stammt aus einer alten Gärtnerfamilie und betreibt gemeinsam mit seinem Bruder Ralf in der vierten Generation eine Blumen- und Zierpflanzengärtnerei sowie einen Blumengroßhandel. Der Gärtnermeister hat mit seiner Frau Ute drei Söhne und wohnt in Küdinghoven. Frank engagiert sich ehrenamtlich im Zentralverband und Landesverband Gartenbau und ist Beiratsvorsitzender des Regionalbereichs Beuel der Volksbank Köln Bonn eG. Wenn er dann noch Zeit hat, spielt er Tennis oder macht die Wege auf dem Mountainbike unsicher.



ANDREAS ZIMMERMANN

pfllegt als gebürtiger Bonner einen intensiven und trockenen Umgang mit dem rheinischen Humor. Dies schätzen nicht nur seine Elferratskollegen, sondern auch seine Patienten. So ist ein Besuch bei ihm im neuen MVZ Dental Soul, der Zahnarztpraxis im Bonner Zentrum, gleich viel weniger unangenehm. 1994 hat sich der Vater einer erwachsenen Tochter in Bonn niedergelassen, nachdem er während eines Auslandsaufenthalts in Italien zunächst das dolce Vita studiert hatte. Wenn der Spezialist für Implantologie und Parodontologie einmal nicht arbeitet oder gar für den New York-Marathon trainiert – er war viermal Finisher –, ist er mit dem Rennrad unterwegs. Andreas ist außerdem in seiner Heimatpfarrei engagiert und bei den Lions Bonn-Beethoven aktiv.



DentalSoul



Foto: © mihailomilovanovic/istockphoto.com



Zeigen Sie Ihr perfektes Lächeln.

Probleme mit den Zähnen? Wir sind für unsere Patienten und Patientinnen an 365 Tagen im Jahr im Einsatz – an sieben Tagen in der Woche, von morgens früh bis abends spät.

Maximilianstr. 15 · 53111 Bonn · Telefon: 0228 96634609 · E-Mail: info@dental-soul.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:00 – 21:00 Uhr · Samstag und Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr



Empfehlung des Vereins: Menü „Generalstab“

von Ben Fabry

Für die kommenden drei Sessionen empfehlen unsere Mitglieder einen neu komponierten Vorstand. Dieser hat in diesem Jahr „5 (Ab-)Gänge“ zu verzeichnen, welche lange mit auf unserer Karte standen und nun zukünftig wieder auf der Tageskarte der EhrenGarde verweilen wollten.

Zum Teil gab es schon in der letzten Session Wechsel an den Spitzen innerhalb der Formationen Artillerie und Infanterie. Zuletzt haben dann die 97 wahlberechtigten Mitglieder am 01. Juni 2023 die Posten bestätigt und das Menü neu aufgelegt.

Neben Bewährten Klassikern sind nun frische Nuancen und neue Geschmacksrichtungen in diesem Jahr ausgewählt, den Verein und seine Mitglieder im Menü „Generalstab“ zu vertreten. Das Menü soll stets jeden Gast und Feinschmecker aus den eigenen Reihen begeistern.

Als Weinbegleitung empfehlen wir Kölsch.

Wie immer gilt, ein bisschen Spaß muss sein... ein Verein mit glücklicherweise so vielen Strömungen und Traditionen, welche über Jahrzehnte gewachsen sind, im Auftrag seiner Mitglieder zu leiten, ist sicherlich nicht immer einfach – eben auch die Geschmäcker immer (wieder) zu treffen soll gewollt und wohl diskutiert werden.

Unser Vorstand wurde dieses Jahr neu aufgestellt und erfreut sich auch jüngeren Zuwachs, was sich erfreulicherweise stetig durch alle Formationen zieht.



Jörg Schwabe - Stabzahlmeister

Jörg kümmert sich seit diesem Jahr um alle Bargeschäfte bei Veranstaltungen im Verein und arbeitet mit unserem Rendanten zusammen. Weiter betreut er die Vermietung unseres Zeughauses rund um die Rechnungen, was aber ohne die tatkräftige Unterstützung der Kameraden Wolfgang Cremer, Lutz Reinke und Winfried Kürten nicht funktionieren würde.



Lutz Reinke - Chef du Corps d'Argent

Lutz steht mit Fachwissen und Expertise zur Flüssigkeitsversorgung im Verein und Zeughaus stets parat. Über 20 Jahre schon im Verein aktiv und somit eine verlässliche Größe. Seine lockere und stets kameradschaftliche Art wird im Vorstand sehr geschätzt – und sorgt auch mal für einen gezielten Lacher in den Sitzungen.



Benjamin Fabry - Generalintendant

Auch seit dem Sommer 2023 kümmert sich Ben(jamin) als Geschäftsführer (§26 BGB) um die Kommunikation im Verein, sowie die Kommunikation nach außen. Dazu gehört die Organisation der Vorstandssitzungen und auch die Öffentlichkeitsarbeit, Anhänge, Anschreiben und das Magazin. Er hält Kontakt zu allen Formationen, was die Bewerbung und Korrespondenz der Veranstaltungen der EhrenGarde betrifft.



Michael Remmy - Cadettencorpsführer

Michael ist lösungsorientiert und mit seiner Formation für die Zukunft gewappnet. Als Gesprächs- und Diskussionspartner ist er wortgewandt. Wenn es um die Kiddies und den Nachwuchs in unserem Verein geht, steht er mit breiten Schultern vor und hinter seiner Formation.

Gleichzeitig kümmert er sich mit seinem Pendant aus den Reihen der Bonner Stadtsoldaten, Markus Fontaine, um das Kinderprinzenpaar und ist auf unzähligen Veranstaltungen im Bönnschen Fastelovend zu finden.



ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL

Büro Bonn Gewerbe

3V-Immobilien GmbH - Lizenzpartner der
Engel & Völkers Commercial GmbH
Immobilienmakler

Kaiserstr. 1c
53113 Bonn

0228 / 850 509-0
BonnCommercial@engelvoelkers.com



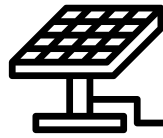
Alexander Fabeck
Elektrotechnik



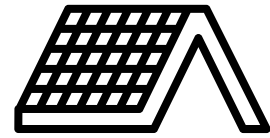
Mit uns wird aus Sonne Strom



Elektrotechnik



Photovoltaik



Dachtechnik

Friesdorfer Str. 184, 53175 Bonn
0228-42297900

info@elektro-fabeck.de | info@sas-solartechnik.de

SUPERJEILE WISCH



DIRKMÜLLER
Gebäudedienste

www.dm-gebäuedienste.de



Thomas Janicke - Kommandant

Als 1. Vorsitzender (§26 BGB) vertritt er unseren Verein nach außen. Seit 12 Jahren hält Thomas nicht nur im Verein die Fäden zusammen. Im Festausschuss und unter den Vereinsvorsitzenden der vielen Corps und Vereine hält er Kontakt. Die Zukunftssicherheit und der Zusammenhalt im Verein sind seine Hauptanliegen.

Ralf Velten - Feldadjutant

Ralf steht für die Veranstaltungen unseres Vereines vor Allen auf und geht nach dem Letzten nach Hause. Egal ob es die Plane am Zeughaus ist, die Blümchen auf dem Tisch an Pützchens Markt oder der Bierwagen an Rhein in Flammen er kümmert sich darum. Das EhrenGarde-Multitool schaut mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit nach unseren Vereinsfeierlichkeiten.



Uwe Schmitz - Zeugwart

Die Uniformen und Zubehör für unsere aktiven Mitglieder und Musikzüge sind seit Jahren sein Reich. Von der meterweisen Stoffbestellung, Abzeichen und bis zum kleinsten Knopf am Ärmel sorgt Uwe für den Nachschub. Zuletzt konnte er einen neuen Schneider für uns organisieren.

Er unterstützt Ralf bei Einkäufen und der Technik für unsere Veranstaltungen.



Elmar Grüber - Eskadronführer

Der kameradschaftliche Zusammenhalt und die Gemeinsamkeiten im gesamten Verein liegen Elmar für und mit der Kavallerie am Herzen. Das Fordern und Fördern der Mitglieder in seiner Formation stehen in seinem Fokus – alles für den fröhlichen Faschelovend.

Außerhalb der Session trifft sich der erweiterte Vorstand (Generalstab) mindestens einmal im Monat. In der Session gibt es dann nur ein Treffen oder sonst, falls notwendig. Nahezu täglich korrespondiert der geschäftsführende Vorstand (nach §26 BGB) untereinander und mit einzelnen Mitgliedern des Generalstabes dann individuell.

Bei den Treffen werden in jeder Runde neben Einbringungen aus den Formationen, den Mitgliedsanträgen auch das Tagesgeschäft, wie Veranstaltungen besprochen und geplant.

Die Planung und Durchführung von unseren Veranstaltungen während der Session sollen den Verein gleichermaßen vertreten, aber genauso den individuellen Charakter der jeweiligen veranstaltenden Formation mit seinen Freiräumen behalten. Hier treffen dann Ideen und Vorstellungen schonmal aufeinander, welche dann auch mit Weitsicht nochmal vertagt werden müssen.

Wenn es um die Angelegenheiten der einzelnen Formationen geht, bringen die Formationsführer die Wünsche ihrer Formationsmitglieder vor und es wird gemeinsam nach Lösungen gesucht. Gerne wird hier auch mal das ein oder andere kleinere Problem hochgekocht, aber am Ende steht eine Lösung für den Verein und die Mitglieder.



Hierfür sorgen dann auch die Ehrenräte, die mit ihrer langjährigen Erfahrung für die nötige „Bodenhaftung“ sorgen.

Das Vereinsleben und gemeinsame Ziele, wie Veranstaltungen für die Mitglieder auch außerhalb der Session, sind Themen, die abgestimmt sein sollen. Welcher Künstler soll auftreten? Welche

Formation kann wie unterstützen? Welche Alternativen gibt es zur Reiterei im Rosenmontag? Wie können sich die Mitglieder einbringen und durch den Verein profitieren? Auch die Frage, wie gehen wir im Verein und im Vorstand miteinander um, wird wiederholt gestellt.

Wie stellt sich ein Traditionsverein mit 90 Jahren Geschichte den Themen Digitalisierung und aktuellen Umgangsformen? Wie geht man mit guten und unerfreulichen Nachrichten aus dem Verein um?

Kleine, aber feine Themen bestimmen dann den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“:

Nicht zuletzt soll auch diskutiert und beschlossen sein, welche Toiletten am Zeughaus aufgestellt werden.

Freundschaft und Kameradschaft sind die Stichworte der Stunde. Nach 2,5 Jahren mit „angezogener“ Handbremse ging es im Frühjahr wieder richtig los und im Sommer startete der neue Vorstand direkt mit einer Klausurtagung im Leoninum. Anstehende Termine und die Erfahrungen aus vorangegangenen Veranstaltungen wurden besprochen und für die weitere Planungen das Vorgehen festgelegt. Die guten Vorsätze greifen schon hier und da, sodass viele Vorhaben und Kommunikationswege sehr flüssig laufen. Als gemeinsame Plattform für den Vorstand und die Formationen wurde Microsoft Teams eingerichtet, worüber die Kommunikation und der Datenaustausch nun laufen sollen.

Die Dokumentation der Beschlüsse, Protokolle vergangener Treffen sind nun für die Formationsführer jederzeit einsehbar. Die Übermittlung von



Reinhard Elsen - Batterieführer

Der Formationsführer der Artillerie bringt viel Erfahrung und Ruhe in seine Formation mit, grade weil diese erfreulicherweise auch viele Neuzugänge zu verzeichnen hat. Er kann auf seine jahrzehntelange Erfahrung als Stabszahlmeister zurückgreifen und kennt daher die Vorstandsarbeit von verschiedenen Seiten.



Patrick Reichelt - Generaladjutant

An Land bis 2023 auf der Bühne als Tanzoffizier und zu Wasser im Dienst ist Patrick seit dieser Session unser 2. Vorsitzender (§26 BGB). Als Stellvertreter des Kommandanten kümmert er sich um die Auftritte und aktiven Geschicke des Vereins. Neben der Moderation der Auftritte fördert und fordert er das 2. Aushängeschild unseres Corps – die herausragende Tanzgruppe unseres Vereines.



Tim Jankowski - Compagnieführer

Der hochdeutsche Familienkarnevalist überzeugt durch Genauigkeit und bringt aus dem Beruf den militärischen Schneid in die aktive Garde. Für unsere karnevalistische Vereinstradition und Ordnungen, klare Regelungen und die Interessensvertretung seiner Formation steht er ein und zum Wort.

Wer denkt, er kann nur ernst und grade, hat sich in ihm getäuscht!



Markus Plum - Generalrendant

Nun in seiner 2. Amtszeit als Schatzmeister (§26 BGB) im geschäftsführenden Vorstand. Er kümmert sich um die Finanzen und schaut mit seinem Fachwissen gerne auch nochmal genauer hin, dass die Zahlen und Buchungen stimmen. Er erfreut sich an den vielen neuen Kontakten, die er in der EhrenGarde knüpfen konnte, da auch er über eine Freundschaft in den Verein gekommen ist.



Getränke Grützmacher

Verleih von Fest-Equipment



Pittermännchen
auf VORBESTELLUNG
stets gekühlt abholbereit in
10,- 15,- 20,- und 30 Ltr.-Fässchen

In den Wiesen 23
53227 Bonn
Tel.: 0228 / 471802



Persönliche Beratung in Ihrer Nähe:

Diplom-Kaufmann

Stephan Paprotny

Steuerberater



Steuerbüro Paprotny

Friedrich-Breuer-Str. 104
53225 Bonn

Telefon: 0228 - 47 19 13
Web: www.stb-paprotny.de



JECKE

AUGENBLICKE

OP EN DE KNEIP, DE STROSS ODER EM SAAL, MIR WÜNSCHE EN SCHÖNE BÖNNSCHE KARNEVAL!

AugenklinikRoth 

AugenklinikRoth am St. Josef-Hospital
Johann-Link-Straße 11
53225 Bonn-Beuel

Telefon 02 28 - 96 20 9 - 0
info@augenklinderoth.de
www.Augenklinderoth.de



AugenklinikRoth



Cellitinnen-Krankenhaus
St. Marien

Ihre Klinik in Köln Zentrum

Zentren und Schwerpunkte:

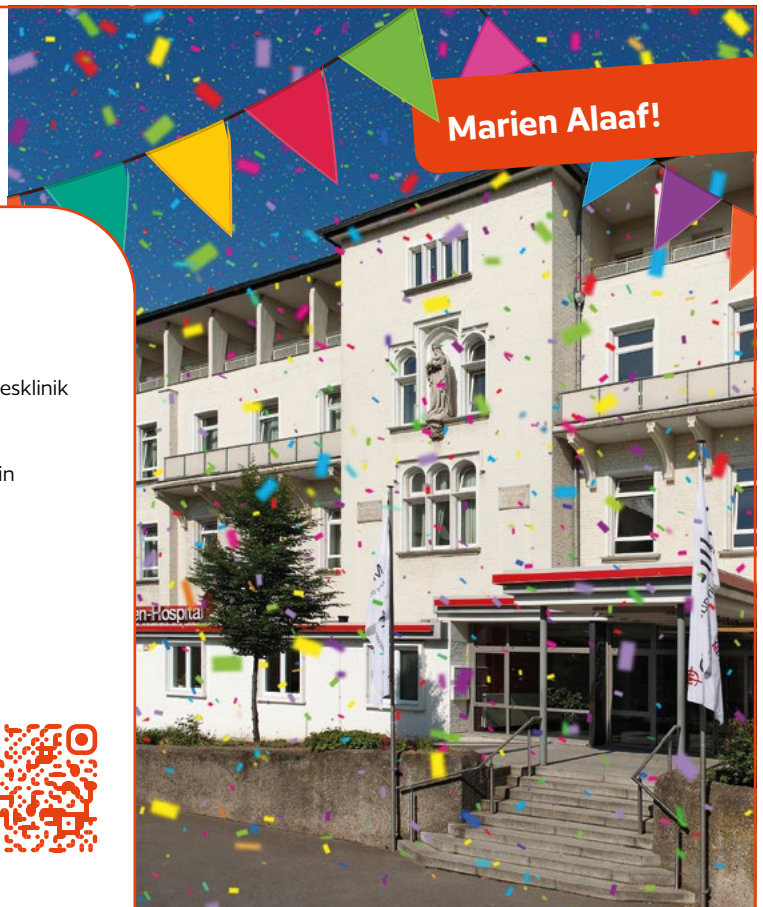
- Altersmedizinisches Zentrum Köln
Akutgeriatrie, Geriatriische Rehaklinik, Geriatriische Tagesklinik
- Klinik für Innere Medizin
Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin,
Rheumatologie, Infektiologie, Reise- und Tropenmedizin
- Klinik für Neurologische und Fachübergreifende
Rehabilitation

Weitere Einrichtungen auf dem Campus:

- Institut für Radiologie
- Cellitinnen-NTC – Neurologisches Therapiezentrum
- Cellitinnen-Klinik St. Kunibert (Privatklinik)

Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Kuniberts kloster 11-13 • 50668 Köln
Tel.: 0221 1629-0 • info.kh-marien@cellitinnen.de
www.st-marien-hospital.de





Günter Laufenberg – Mööde Senat

Der Anführer der „Möödmänner“ bringt gediente Kameraden zusammen, die sich im Verein noch halten möchten. Günter beweist hier, dass es möglich ist die Waage zu halten, zwischen aktivem Vereinsleben in großer Uniform und dem „kürzertreten“ in Litewka und dem stillen Unterstützen bei Veranstaltungen des Vereins. Bei manchem Auftritt ist die Litewkastärke seiner Formation daher sehr gut sichtbar.

Wolfgang Stäblein – Feldpostmeister

Wolfgang hat ihn und sorgt nicht nur beruflich für den Durchblick. Er sorgt nun schon seit unzähligen Veranstaltungen und Sitzungen für die passenden KünstlerInnen und Unterhaltungen. Die Sichtung von NachwuchskünstlerInnen und immer den passenden Kontakt schon weit im Voraus zu haben ist sein Steckepferd.



Frank Ulte – Ratskanzler

Als Ratskanzler ist Frank als Vertretung der gewählten Mitglieder des großen Rates, in den Vorstandsrunden eine Stimme, die neben bewahrenden Bemerkungen auch Veränderungen und Entwicklungen mit Gelassenheit diskutieren kann. Mit seiner Formation unterstützt er das Corps ideell und nicht zuletzt auch finanziell.



**Holger Willcke – Schultheiß /
Sitzungspräsident (ohne Bild) und
Klaus Gerwing - Elferratsführer**

Klaus und Holger bringen in die Vorstandsarbeit eine gewisse Ruhe und Abgeklärtheit. Als Führer der ältesten Formation im Verein ist Klaus und die Mitglieder seiner Formation für die große Bürgersitzung zusammen mit Holger essenziell.

Informationen in die Formationen und an die fördernden Mitglieder wird neu aufgestellt. Die Termine für die Mitglieder, Förderer und Freunde ist nun weit im Voraus über unsere Website einsehbar.

Zu einem guten Menü gehören nicht viele Köche, wenn die Köche aber zusammen das Menü gestalten und ihre Zutaten und Gerichte harmonieren und abgestimmt sind, läuft es. Unser ausgewogenes Menü/Verein überzeugt durch seine Abwechslung und traditionellen Elemente, für und von jedem ist etwas dabei. Jeder gibt und nimmt sich das, was das eigene Gusto erfreut. Die süßen und salzigen Teile sind das, was uns bei der Stange halten. Die bitteren Noten halten wach, die sauren erfrischen und machen auch mal Lust auf mehr.

Der süße Abschluss des Menüs ist, dass unser Verein und der Vorstand nur gemeinsam mit Freude funktioniert... und falls mal etwas misslingt oder ein Buc(h)stabe vergessen wird, wird immer eine Lösung gefunden. Am Ende bringt es ein Schmunzeln auf die Gesichter, weil es doch kaum einem aufgefallen ist.

Wer nach diesem Menü immer noch Hunger hat, kann sich draußen am bunten Käsewagen selbst bedienen oder an der Theke noch erfrischen.

Die ehrenamtliche Arbeit erfüllt alle Mitglieder des Vorstandes durch das Verständnis, den Bönnschen Fastelovend und den Frohsinn zu bewahren und zu fördern.

Jedes im Verein und bei den Aufritten fröhlich gesungene Lied, jedes kameradschaftliche eiskalte Kölsch und jedes gemeinsam ausgerufene „Rubbedi-dupp“ bestätigt das. ■

**Aff jeiht die wilde Fahrt.
8 x in Deiner Region!**



**AUTO
THOMAS
FIRMENGRUPPE**

www.auto-thomas.de

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 · Tel.: 0228/4491-0
53227 Bonn · Königswinterer Str. 93 · Tel.: 0228/4491-600
53945 Blankenheim · Am Mürel 18 · Tel.: 02449/9197-0
53332 Bornheim · Donnerbachweg 3 · Tel.: 02227/9098-0
50321 Brühl · Am Volkspark 5-7 · Tel.: 02232/94525-0
53773 Hennef · Frankfurter Str. 137 · Tel.: 02242/8896-0
53604 Bad Honnef · August-Lepper-Str. 1-12 Tel.: 02224/9420-0
53229 Bonn · Teufelsbachweg 3 · Tel.: 0228/4491-700

Finde uns auf:

@autothomasfirmengruppe



XING



Nutzfahrzeuge

SKODA



SEAT CUPRA



ENERGICA



Schalom und Alaaf

von Stefan Schevarado

Am 5. Februar 2023 hat die EhrenGarde der Stadt Bonn als erstes Traditions-corps die Synagogengemeinde Bonn zu einem kulturellen Austausch in der Tempelstraße besucht und dort einen karnevalistischen Auftritt hingelegt. Der Besuch war durch einen persönlichen Kontakt zwischen der zweiten Vorsitzenden der Synagogengemeinde, Ricky Kaminski, und Stefan Schevarado aus der Infanterie der EhrenGarde zustande gekommen. Da sie sich immer wieder am Rande des Bonner Rosenmontagszugs begegneten und dabei feststellten, dass sie beide karnevalsverrückt sind und darüber hinaus der Karneval in ähnlicher Form auch im jüdischen Kalender eine Bedeutung hat, kamen sie auf die Idee, dass die EhrenGarde der Synagogengemeinde doch mal einen offiziellen Besuch abstatten könnte.

Die Planung der Veranstaltung dauerte lange und war sehr kompliziert,

da zahlreiche Sicherheitsbedenken ausgeräumt werden mussten. So durften die Gardisten trotz aller Beteuerungen, dass sie in friedlicher Absicht kämen, ihre Holzgewehre und Säbel nicht mit in das Gebäude nehmen. Auch durften vorher keine Termine öffentlich gemacht werden, um mögliche Anschlagrisiken auszuschließen. Der Sicherheitsdienst der Synagogengemeinde wurde frühzeitig in die Überlegungen mit einbezogen und kontrollierte später auch am Eingang. Auch wenn beide Seiten vorher durchaus nervös waren, so verlief der Auftritt dann jedoch äußerst friedlich und in großer Verbundenheit.

Zunächst zog die EhrenGarde unter Begleitung des Tambourcorps Dersdorf mit Pauken und Trompeten in die gut gefüllte Synagoge ein. Die Musiker waren kaum zu bremsen, so dass sie gleich bis auf die erhöhte Apsis

durchmarschierten und sich auf dem engen Raum zwischen der Heiligen Lade und dem Vorlesetisch aufstellten. Die stellvertretende Vorsitzende der jüdischen Gemeinde, Ricky Kaminski, begrüßte die Ehrengardisten und betonte die Einmaligkeit eines solchen Besuchs in der Bonner Gemeinde. Sie erklärte, dass es viele Gemeinsamkeiten und Verbindungen zwischen dem jüdischen Purim-Fest und dem christlichen Karneval gebe. Vor allem wollten die Juden und Karnevalisten Freude bereiten und gemeinsam Spaß haben. Bezeichnend wäre bereits, dass beide Feste in derselben Jahreszeit unmittelbar nacheinander stattfänden. Bei beiden Festen werde ausgelassen gefeiert, es werde auf den Straßen getanzt und Alkohol getrunken. Die Juden müssten traditionell sogar (ausnahmsweise) viel Alkohol trinken. Und es werden bei beiden Festen ähnliche Süßspeisen wie z.B. jüdische Hamantaschen oder



Kommandant Thomas Janicke bietet der Jüdischen Gemeinde eine Freundschaft und Patenschaft an



Lorenz Salomon Beckhardt und Volker Scholz-Goldenberg von den Kölischen Kippa Köpp e.V. halten einen Festvortrag über Karneval und Judentum



rheinische Muutzemandeln und Berliner gereicht. Trotz aller Gemeinsamkeit sei der religiöse Hintergrund beider traditioneller Feste jedoch ein gänzlich anderer: Während der Karneval den Genuss des Lebens vor der österlichen Fastenzeit beinhalte, gehe das jüdische Purimfest auf die Errettung des jüdischen Volkes vor der Vernichtung durch Haman, dem höchsten Beamten im Persischen Königreich zurück, der aus einer Laune heraus alle Juden töten lassen wollte. Wie durch ein Wunder gelang es der Königin Esther, den persischen König davon abzubringen und Haman stattdessen zu bestrafen.

Aus den Reihen der EhrenGarde erklärte Stefan Schevardo, dass es sich auch um eine Solidaritätsveranstaltung mit der Bonner jüdischen Gemeinde und ihren Mitgliedern handelt, die

auch aktuell wieder unter Anfeindungen, Diskriminierungen und Übergriffen leiden müssten. Der Kommandant der EhrenGarde, Thomas Janicke, nahm das Treffen zum Anlass, der jüdischen Gemeinde eine Freundschaft anzubieten und - falls dieses gewünscht sei - auch gerne eine Patenschaft für die Gründung eines eigenen Karnevalsvereins innerhalb des Festausschusses, ähnlich wie es derzeit bei der jüdischen Gemeinde in Köln erfolge.

Zum Thema „Karneval und Judentum“ hielt Lorenz Salomon Beckhardt, der Bonner Bürger und Mitglied bei den Kölschen Kippa Köpp e.V. ist (dem jüdischen Karnevalsverein in Köln) zusammen mit seinem Vorstandskollegen Volker Scholz - Goldenberg einen spannenden Vortrag. Demnach waren bereits von Beginn an jüdische

Mitbürger sehr aktiv in den Traditions-corps und Brauchtumsvereinen des rheinischen Karnevals. Nicht wenige von ihnen waren als Redner oder Komponisten bekannt, wie zum Beispiel der Godesberger Emil Jülich, der 1905 ein Lied schrieb, das zur Vorlage für das Motto des Kölner Karnevals für die Session 2022/2023 „Ov krütz oder quer - mir feiern Fasteleer!“ wurde. Nach dem 2. Weltkrieg versteckten jüdische Mitbürger in Köln die Fahnen von Traditionsvereinen, die von den Alliierten eingesammelt und - in der falschen Annahme, sie wären - nationalsozialistisch - eigentlich vernichtet werden sollten. Viele Juden ließen es sich trotz des erlittenen Unrechts nach dem Krieg nicht nehmen, wieder bei den Karnevalsvereinen mitzumachen und diese neu aufzubauen. Da die alte Bonner Synagoge am Erzberger Ufer in der

MER STONN ZESAMME – OCH MIR FIERE BÖNNSCHE KARNEVAL...

Auch in der jecken Zeit sind die GFO Kliniken Bonn an ihren drei Standorten für Sie da: 2 x in Bonn und 1 x in Bad Honnef

- Die GFO Kliniken Bonn verfügen über 23 Fachabteilungen an drei Standorten, zwei Belegabteilungen und zwei Medizinische Versorgungszentren.
- Jährlich werden bei uns über 40.000 Patientinnen und Patienten stationär und rund 80.000 ambulant versorgt.
- Mehr als 2.000 Mitarbeitende ziehen an einem Strang – für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der Bevölkerung.
- Die GFO Kliniken Bonn zählen damit zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Weitere Informationen unter www.gfo-kliniken-bonn.de

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO)



GFO Kliniken Bonn

franziskanisch · offen · zugewandt

St. Marien Hospital
Robert-Koch-Straße 1
53115 Bonn
Tel. 0228 505-0

St. Josef Hospital
Hermannstraße 37
53225 Bonn
Tel. 0228 407-0

Cura Krankenhaus Bad Honnef
Schülgenstraße 15
53604 Bad Honnef
Tel. 02224 772-0

info@gfo-kliniken-bonn.de
www.kliniken-bonn.gfo-online.de



Kommandant Thomas Janicke und Guido Lepper im Kreis mit Bonner und Kölschen Kippa Köpp

Reichsprogromnacht 1938 in Flammen aufging, wurde sie durch den Architekten Helmut Goldschmidt an dem neuen Standort in der Tempelstraße geplant und 1959 eingeweiht.

Die Vortragsredner erläuterten, dass die Kölschen Kippa Köpp e.V. 2017 gegründet wurden und sich in der Tradition des früheren jüdischen Karnevalsvereins „Kleiner Kölner Klub“ sehen, der bis in die 1930er Jahre bestand und fester Bestandteil des Kölner Karnevals war. Der eingetragene Karnevalsverein habe 2022 die Aufnahme in den

Festausschuss Kölner Karneval beantragt und hospitierte zurzeit dafür. Auch zahlreiche Bonner Bürger seien Mitglieder bei den Kölschen Kippa Köpp.

An die Festreden schloss sich der offizielle karnevalistische Auftritt der EhrenGarde an, der aufgrund der geringen Raumhöhe und Größe des Festsaals in der Synagoge einiges Improvisationstalent erforderte. Zur großen Freude der Ehrengardisten waren zahlreiche jüdische Gemeindemitglieder in den bunt dekorierten Saal gekommen, die durch das Tragen lustiger und origineller

Kostüme ihre Solidarität mit den Karnevalisten zeigten. Auch zahlreiche jugendliche Gemeindemitglieder und Kinder waren dabei. Nach dem Präsentieren der Gardisten konnte das Tanzpaar trotz der eingeschränkten Raumhöhe sein Können unter Beweis stellen. Die Infanterie präsentierte den Gardetanz mit Holzstöcken anstatt Gewehren und auch die Tanzgruppe stellte ihr Bühnenprogramm vor. Nach dem Auszug aus dem Saal gab es zur Stärkung koschere Snacks, Bier, Wein und Softdrinks für alle. Dazu gehörten natürlich auch die bereits erwähnten Hamantaschen, die jeder zumindest einmal probieren musste. Besonders erfreulich war, dass sich viele Kameraden und Kameradinnen nach dem Auftritt in Einzelgespräche mit den jüdischen Gemeindemitgliedern begaben und Adressen austauschten. Dabei wurden auch wechselseitige Einladungen zur Bürgersitzung der EhrenGarde und zur ersten Karnevalsitzung der Kölschen Kippa Köpp ausgesprochen. Am Ende wurde die EhrenGarde von allen herzlich verabschiedet und noch bis zum Bus begleitet.

Es wäre ein großer Gewinn, wenn die EhrenGarde die Synagogengemeinde im nächsten Jahr wieder besuchen und die Freundschaft vertiefen könnte. Der Grundstein dafür wurde auf jeden Fall an diesem besonderen Tag in der Bonner Synagoge gelegt. ■

Hinweis zum Artikel

Dieser Artikel wurde vor dem 07. Oktober 2023 verfasst. Die EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein e.V. verurteilt jede Form der Gewalt und Unmenschlichkeit. Die Geschehnisse aus dem Oktober sind für einen bunten und friedvollen Verein, wie den unseren, unfassbar.

Als unpolitisches Corps verschließen wir nicht die Augen vor dem Weltgeschehen, sind uns daher umso mehr unserer Rolle als Verein für alle, der Menschen aus allen Bereichen zusammenbringt, um gemeinsam dem Frohsinn zu dienen, bewusst.

Antisemitismus kann nicht toleriert werden und wird nicht toleriert, ebenso jegliche Aktion gegen andere Religionsgemeinschaften und Bevölkerungsgruppen. Wir stehen für ein kameradschaftliches, friedliches und freundschaftliches buntes Zusammenleben. Wir fördern und feiern mit Freude und in Gemeinschaft den Bönnschen Karneval. Der Besuch bei unseren Freunden in der Bonner Synagoge legte hier den Grundstein für eben diese gemeinsame Gesinnung.

Allen wohl, Niemand weh.



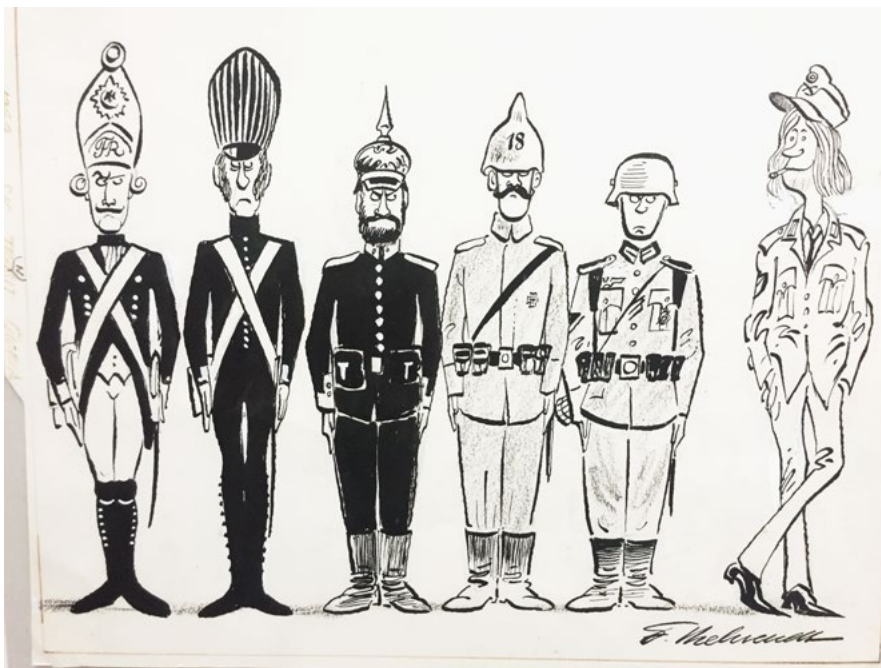
Kommiss und Karneval

von Stefan Schevardo

Die althergebrachte Geschichtserzählung, dass die Karnevalsgarden als Perisiflage auf das Militär entstanden sind, ist so heute nicht mehr haltbar. Einerseits litt die Bevölkerung im Rheinland immer wieder unter jahrzehntelanger Okkupation durch verschiedene europäische Mächte und verachtete das fremde Militär. Andererseits wurden die schmucken Uniformen der Soldaten auch bewundert. In der Zeit von 1793 bis 1815 war das Rheinland von französischen Truppen des Kaisers Napoleon besetzt. Nach dem Einmarsch untersagten die Besatzer das Feiern in Großstädten. 1804 waren Karneval und Maskenbälle zwar wieder erlaubt, der Straßenkarneval war aber nahezu ausgestorben. 1815 war die Zeit der französischen Herrschaft am Rhein vorbei. Der Wiener Kongress regelte die territorialen Verhältnisse neu. Das Rheinland und Westfalen wurde

Preußen zugesprochen. Trotz der strengen Herrschaft wurde der Straßenkarneval in den 1820er und 1830er Jahren wieder neu belebt. Im Jahr 1823 entstand in Köln die erste Garde, die Kölschen Funken rut - wiess, die die Uniformen der Kölner Stadtsoldaten übernahmen und an die goldenen Zeiten der Stadt erinnerten. Im Jahr 1837 wurde die Mainzer Ranzengarde in einem ähnlichen Kontext gegründet. Erscheinungsbild und Organisation der Garden orientierten sich an den historischen Vorbildern aus Frankreich und Preußen aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Die Uniformen und Kopfbedeckungen wurden oft in aufwändiger Handarbeit detailgetreu nachgebildet. Die neu entstandenen Karnevalsgarden übernahmen auf der einen Seite alles Militärische. Andererseits wurde dieses auch mit Tanz und feiner Satire verspottet. Dem historischen Abbild getreu

wurden verschiedene Truppenteile wie Infanterie, Artillerie und Kavallerie geschaffen. Die Leitung der Truppe übernahm der Kommandant, gefolgt vom Generalstab, bestehend aus Generaladjutant, Generalintendant und Generalrendant. Weitere Aufgaben wurden vom Feldadjutant, Stabszahlmeister, Quartiermeister, Schultheiß und Zeugwart übernommen. Die Ränge wurden nach Länge der Zugehörigkeit gegliedert und lehnten sich wiederum an die Ränge des Militärs an. Die schmucken Orden nahmen die militärische Dekorationsucht der Offiziere aufs Korn. Ihre friedlichen Absichten machten die Gardisten deutlich, indem die Gewehre mit dem Lauf nach unten getragen oder indem Blumen hineingesteckt wurden. Dieser Anachronismus wurde nicht immer von allen verstanden und korrekt gedeutet. Manche unterstellten den Corps auch Militarismus oder - ganz im Gegenteil - mangelnden Patriotismus.



Karikatur von Fritz Behrendt 1969

Wie die oft schwierige Abgrenzung zwischen Militärischem und Karnevalistischem in der Praxis aussah, veranschaulicht eine illustre Anekdote, die sich im Jahr 1960 in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn ereignete (Quelle: Artikel von Martin Rath in der Legal Tribune Online vom 23.02.2020). Der damalige Verteidigungsminister und CSU-Urgestein Franz Josef Strauß hatte im Dezember 1960 einen Erlass herausgegeben, der vorsah, dass das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in „historischer Uniform“ - also kostümiert - am Rosenmontagszug in Bonn teilnehmen sollte. Gegen diesen Befehl legten zwei Stabsmusikanten Beschwerde ein, weil er nicht zu dienstlichen



Zwecken erteilt wurde. Der eine Musiker in Uniform erklärte hierzu, er "könne in der Teilnahme an einer von einer 'Narren- und Faschingsgesellschaft' durchgeführten Veranstaltung keine dienstliche Notwendigkeit für sich als Soldat erkennen. Karnevalistische Veranstaltungen auf öffentlichen Straßen und Plätzen würden sich auf wenige traditionelle Hochburgen beschränken, die landsmannschaftlich bedingt seien, Nichtrheinländer stünden diesen Veranstaltungen fremd und innerlich ablehnend gegenüber". Sein Korpskollege zog gegen die karnevalistische Zumutung noch harscher ins Feld, "er kenne als Norddeutscher karnevalistische Veranstaltungen, wie sie im Rheinland üblich seien, nicht. Er habe aber in der letzten Zeit Gelegenheit gehabt, sich vom Unwert dieses Narrentreibens zu überzeugen und lehne den Karneval aus moralischen Gründen ab. Er sehe den Befehl als einen Eingriff in seine persönliche Freiheit und Denkensart an, denn er werde dadurch gezwungen, an einer Narretei mitzuwirken, die er aus innerer Überzeugung ablehne. Auch könne er es mit seiner Ehre als Soldat nicht vereinbaren, an einem Umzug teilzunehmen, dessen verantwortlicher Veranstalter es zugelassen habe, dass die Bundeswehr bei dem Rosenmontagszug 1959 durch



Stabsmusikkorps der Bundeswehr auf dem Bonner Rosenmontagszug 1961 vor der Kulisse des Rheinuferbahnhofs (Quelle: Archiv Erdmann & Zimmer, Bonn)

den Schmutz gezogen und der Verteidigungsminister beleidigt worden sei. Er habe seinen Eid nur auf die Uniform der Bundeswehr geleistet, danach könne man ihn nicht zwingen, eine historische oder gar eine närrische Uniform anzuziehen".

Im Verfahren vor dem Bundesdisziplinarhof verteidigte sich Bundesverteidigungsminister Strauß dahingehend, dass den Soldaten generell abzuverlangen sei, für die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr "jede Gelegenheit zu nutzen, die ... eine möglichst große



Aschermittwoch, 14. Februar 2024, ab 1800 Uhr

34,50 € / Person

Traditionelles Fischbuffet

Restaurant Schützenhof

Hohe Straße 36

53119 Bonn

Fon 0228.96 699 222

info@schuetzenhof-bonn.de



Schützenhof
Restaurant und Event



Wirkung auf die Öffentlichkeit verspreche“, etwa durch Auftritte bei Volksfesten, landsmannschaftlichen Treffen oder Stadtjubiläen. Weil am Bonner Rosenmontagszug bereits “Kapellen der Streitkräfte der USA, Englands und Hollands” beteiligt gewesen seien, würde die Bevölkerung “es nicht verstehen, wenn das Musikkorps der Bundeswehr fehlen würde”. Zudem hatte der rheinländische Vereinskarnaval bereits das seine getan: “Durch den Festausschuss sei sichergestellt, dass Verhöhnungen der Bundeswehr und des Bundesministers für Verteidigung am Rosenmontagszug unterblieben. Es sei daher für einen Soldaten der Bundeswehr durchaus zumutbar, dienstlich in der befohlenen Form am Rosenmontagszug teilzunehmen”.

Die Richter des Bundesdisziplinarhofs zeigten sich jedoch beeindruckt von der Schilderung des eigentlich von der Teilnahme freigestellten Bundeswehrmusikers, der auf freiwilliger Basis das aus seiner Sicht „grausamen“ Faschingsgeschehen beobachtet hatte. Wie den Richtern dann auch vom Leiter des Stabsmusikkorps bestätigt wurde, hatte sich “der Großteil der Bevölkerung ... während des Umzugs in Bonn ganz offen gegen die Teilnahme des Musikkorps aufgelehnt, und zwar nicht nur durch laute Protestrufe, sondern auch durch tätliche Angriffe. Eine derartige Ablehnung habe das Musikkorps bisher auf anderen Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit niemals erlebt. Sie seien häufig mit Pfuirufen und Schimpfworten wie

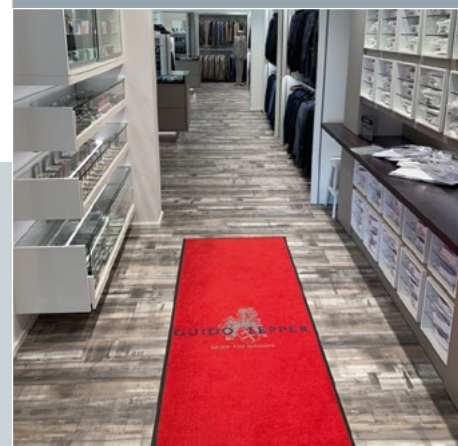
‘Strolche’, ‘Erwerbslose’, ‘Nichtstuer’ betitelt worden. Einem in der vordersten Reihe marschierenden Soldaten sei ein Bein gestellt worden, darüber hinaus habe man mit Apfelsinen nach ihnen geworfen.”

Diese Auswüchse vor Augen erklärten die Richter dem Minister, dass er sich in der eigenen Befehlslage verheddert hatte. Grundsätzlich entspreche hier zwar der Einsatz des Musikkorps dienstlichen Zwecken, sei daher auch nach § 11 Abs. 1 Soldatengesetz grundsätzlich zu leisten, meinte das Gericht. Die Rechtmäßigkeit von Strauß’ Befehl, ausnahmsweise am Bonner Rosenmontagszug teilzunehmen, sei aber anzuzweifeln, weil vom Soldaten im Karnevaleinsatz nicht



Kommen Sie gerne zu uns, und probieren Sie alles an, was Ihnen gefällt – in gemütlicher Atmosphäre und bei einem Espresso, Cappuccino oder einem Glas Sekt.

WIR FREUEN UNS, SIE IN UNSEREN NEUEN GESCHÄFTSRÄUMEN ZU BEGRÜßEN.



GUIDO LEPPER

MODE FÜR MÄNNER
BONN

BRÄUTIGAMAUSSTATTUNG
GESELLSCHAFTSKLEIDUNG
BUSINESSBEKLEIDUNG





nur zu musizieren verlangt werde, sondern auch, dass "er sich selbst aktiv karnevalistisch gebärdet und auf das karnevalistische Verhalten anderer Beteiligten eingeht, das sich in guten und schlechten Scherzen äußern kann. Eine solche über die Repräsentation hinausgehende aktive Teilnahme an einer karnevalistischen Veranstaltung, die eine Zurschaustellung der eigenen Persönlichkeit, insbesondere auch persönliche Improvisation auf einem Gebiet des Nichternstlichen fordert, muss der Entscheidung des Einzelnen, geradezu seiner Lust und Laune überlassen bleiben und kann der Natur der Sache nach nicht befohlen werden." Strauß' Befehl an die Soldaten, sich zur Karnevalstruppe zu machen, stellte damit nach Auffassung der Richter einen unzulässigen Eingriff in die freie Entfaltung der Persönlichkeit dar, Artikel 2 Abs. 1 Grundgesetz (GG).

Franz Josef Strauß ordnete schließlich an, dass das Stabsmusikkorps nicht in historischen, sondern in den Uniformen der Bundeswehr am Bonner

Rosenmontagszug teilnehmen solle. Die beiden spießbürgerlich auf ihre Ehre bedachten Soldaten entband er ganz von der Pflicht, sich am Karneval zu beteiligen. Auch wenn Strauß sich damit über den Unterschied zwischen Soldaten und Folkloretruppen hatte belehren lassen müssen, so überstand er diesen Rechtsstreit doch gänzlich unbeschadet.

Auch die EhrenGarde erlebte gut 50 Jahre später hautnah, wie groß die Unsicherheit der Bundeswehr im Umgang mit einem rheinischen Karnevalscorps sein kann. Im Rahmen der Vorbereitungen für die Schiffstaupe des Einsatzgruppenversorgers BONN in Emden wurde die EhrenGarde als quasi-militärischer Teilnehmer zunächst vollumfänglich in das hochoffizielle Zeremoniell einbezogen. Der Führungsstab der Marine plante nämlich, dass gegenüber der Ehrentribüne und neben der Front aus Ehrenformation der BONN und Marinemusikkorps auch die EhrenGarde zusammen mit dem Stabsmusikzug aus Heisterbacherrott in ihren historischen

Uniformen auf dem Platz vor dem Schiff Aufstellung nehmen sollte. Da an der Zeremonie neben dem Bonner Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch mit seiner Frau und dem Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Axel Schimpf, auch der damalige Verteidigungsminister Thomas de Maizière teilnehmen sollte, war vorgesehen, dass der Minister die Front abschreiten und die Bundesdienstflagge grüßen sollte. Danach sollte er dann zur EhrenGarde weitermarschieren, um dort in Begleitung des Kommandanten Björn Laue ebenfalls deren Front abzuschreiten und die Corpsflagge zu grüßen.

Wenige Tage vor der Taufe am 17. April 2012 wurde dann jedoch im Führungsstab der Marine hektisch umgeplant. Offensichtlich hatte man wohl Angst bekommen, dass die EhrenGarde die Veranstaltung sprengen und ins Lächerliche ziehen könnte. Oder man war sich nicht sicher, ob ein Karnevalscorps auch ernsthaft und militärisch genug sei, um den ordnungsgemäßen Ablauf der von zahlreichen Prominenten aus Generalität, Admiralität, Politik und Wirtschaft

Gut beraten, persönlich und vor Ort:



Sanitätshaus



Orthopädie-Technik



Reha-Technik



Orthopädie-Schuhtechnik



Kinder-Orthopädie-Technik

Sanitätshaus
Riese

Bornheim · Bonn · Brühl · Erftstadt · Köln

 #sanitaetshausriese

 Sanitätshaus Riese

Gutenbergstr. 22 · 53332 Bornheim-Sechtem · info@riese24.de · www.riese24.de

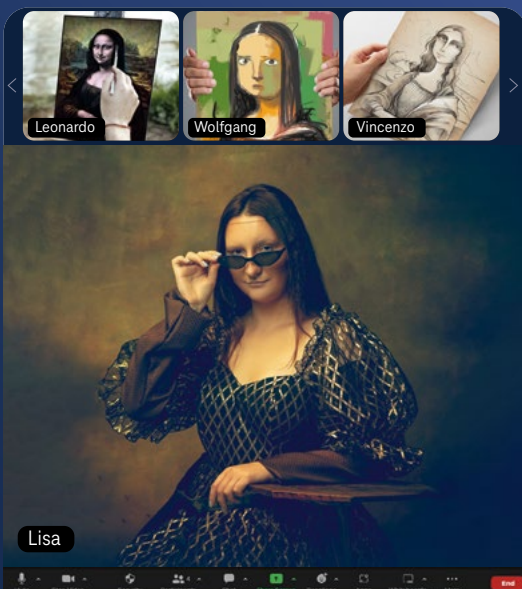


besuchten Schiffstaufer zu garantieren. Ehrenhalber muss hier natürlich an-gemerkt werden, dass ein militärisches Auftreten durch die EhrenGarde ohne weiteres zu gewährleisten gewesen wäre - immerhin ist sie das militärische Auftreten gewöhnt und hat in der Vergangenheit bereits problemlos mehrere Große Zapfenstrieche durchgeführt. So entschied sich die militärische Führung der Marine also dazu, dass die Ehren-Garde zwar wie geplant

Aufstellung auf dem Platz neben den militärischen Formationen nehmen sollte. Der Minister sollte nun jedoch nicht mehr die Front der EhrenGarde abschreiten und deren Corpsflagge grü-ßen. Thomas de Maiziére, gebürtiger Bonner, ließ es sich bei der Schiffstaufer dann jedoch - durchaus abweichend vom Protokoll und zur Überraschung vieler - nicht nehmen, zur Bonner EhrenGarde weiter zu marschieren und die Bonner Gardisten freundlich zu begrüßen und

willkommen zu heißen. Das Eis zwi-schen den militärischen und den karne-valistischen Teilnehmern war somit ge-brochen. So kam es, dass die EhrenGarde bei der Indienststellung der BONN in Wilhelmshaven am 13. September 2013 - auch ohne weitere Bedenken - Teil des offiziellen Programms werden konnte. Bis heute darf sich die EhrenGarde damit rühmen, das erste und einzige rheinische Karnevalscorps zu sein, das an einem hochoffiziellen Zeremoniell der Bundes-wehr teilnehmen durfte. ■

Online Kunstkurs: Portraits für Anfänger



zoom | X
powered by T

Mit Sicherheit zum besten Ergebnis.

Digitale Zusammenarbeit mit
Zoom X powered by Telekom.
Mit europäischem Datenschutz
durch Hosting in Deutschland.

Jetzt 30 Tage kostenfrei testen!
telekom.de/zoom-x



Connecting
your world.



DEIN BILDUNGSWERK



ERSTE HILFE | NOTFALLAUSBILDUNG

HELFFEN IST EINFACH - WIR ZEIGEN WIE!



ERSTE HILFE SCHULUNGEN

NOTFALLTRAININGS

FACHVORTRÄGE

ONLINE SEMINARE

FRESH-UP

DR. TOM AUF VISITE

FORT- UND WEITERBILDUNG

FÜR DEN BERUF UND DICH SELBST



SEMINARE

WORKSHOPS / COACHING

FÜHREN UND LEITEN

GESUNDHEITSMANAGEMENT

ENNEAGRAMM

MEDIATION

DEIN BILDUNGSWERK | ENDENICHER STRASSE 125 | 53115 BONN

LEITENDER DOZENT NOTFALLAUSBILDUNG

BENJAMIN FABRY
ERSTEHILFE@A-S-B.EU
0228 | 963 00 39

LEITUNG BILDUNGSWERK

SUSANNE HARTMANN
BILDUNGSWERK@A-S-B.EU
0228 | 963 00 50





Artilleristen unter sich

von Christoph Janicke



Wenn Artilleristen zusammen kommen, kann es mitunter laut werden, kommen sie doch mit ihren Kanonen. Aber nicht am 11.08.2023. Die Artillerie der EhrenGarde der Stadt Bonn war in diesem Jahr Ausrichter des jährlich stattfindenden Treffens der Artilleristen aus Bonn, Beuel, Godesberg, sowie Meckenheim und Rheinbach.

Bei bestem Wetter konnte Batterieführer Reinhard Elsen knapp 80 Artilleristen begrüßen. Aus allen Himmelsrichtungen kamen sie. Über den Rhein kamen die Beueler Stadtsoldaten „Rot-Blau“ 1936 e.V. Am Hochkreuz ist noch lange nicht Schluss. So konnten wir von den Fidelen Burggrafen Bad Godesberg 1937 e.V., Godesberger Stadtsoldatenkops e.V. und der Prinzengarde Godesberg die Artillerieformationen begrüßen.

Die wohl weiteste Anreise hatten unsere Freunde des Stadtsoldaten-Corps 1868 Meckenheim e.V. und des Stadtsoldatenkorps 1905 Rheinbach e.V. Die kürzeste Anreise hingegen hatten

unsere direkten Nachbarn des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Nach der Zwangspause durch Corona, war es schön, wieder alte Bekannte, gute Freunde zu treffen und miteinander bei dem ein oder anderen Bier zu klaafen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Dank unseres Grillmeisters Gero Busch gab es Würstchen und Steaks direkt vom Grill, dabei wurde er tatkräftig von unserem Kameraden Christian Weiler unterstützt. und die Barbaras hatten für Salate gesorgt. Und

bei dem Wetter ganz wichtig, trinken. Petrus war uns nämlich gut gesonnen, und dank ihm konnten wir bis spät in den Abend den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Egal ob Grün, Blau oder Rot, Karneval verbindet, und so war auch der Abend. Alle hatten sichtlich Spaß und wir freuen uns alle auf das kommende Jahr, wenn wir uns wieder außerhalb von Karneval, ohne Uniform treffen.

Dreimol Artillerie Ratsch Bumm ■



**Stationärer
Aufenthalt**

Tagesklinik

Jede Jeck is anders



**Beta
Genese**

Wir wünschen eine fröhliche Session

**Schnelle
Terminvergabe**

BetaGenese Klinik · Die Privatklinik für
interdisziplinäre Psychosomatik
www.betagenese.de





Für Verein und Vaterland

von Stefan Schevarado

Die EhrenGarde pflegt eine lange Kameradschaft mit der Bundeswehr und den Soldaten/-innen. Das liegt auch daran, dass zu allen Zeiten Soldaten der Bundeswehr, unabhängig davon, ob sie Berufssoldaten oder Zeitsoldaten waren, sich im Ruhestand befanden, Wehrpflichtige oder Reservisten waren, den Weg in das Corps gefunden haben. Kameraden wie Lothar Olonczek, Wolf-Guntram Graf zu Solms Wildenfels Sieglin und Eduard Becker sind hier zu nennen. Die Gründe für den Eintritt in die EhrenGarde waren sehr unterschiedlich und individuell. Zum einen kamen viele Soldaten über persönliche Kontakte zu Vereinsmitgliedern in die EhrenGarde und wollten im privaten Bereich Kameradschaft erleben. Oder sie waren neu zugezogen, was oftmals durch den ersten Dienstsitz des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) in Bonn bedingt war. Infolgedessen wollten sie ihren neuen Wohnort und die rheinischen Traditionen näher kennenlernen. Oder sie begeisterten sich einfach nur für die schmucken Uniformen der EhrenGarde.

In der Reihen der EhrenGarde befinden sich aktuell mehrere Berufssoldaten oder Reservisten der Bundeswehr, die wir hiermit einmal vorstellen möchten. Diese Liste erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit. Da nicht von allen Ehrengardisten der berufliche Hintergrund bekannt ist, kann es durchaus sein, dass noch weitere Personen bei der Bundeswehr in Lohn und Brot stehen.

Tim Jankowski ist der neue Infanterieführer und seit 2010 aktives Mitglied der EhrenGarde. Er ist als Berufssoldat



im Rang eines Oberstleutnants der Luftwaffe und ein sogenannter „Stabs-offizier mit der Befähigung zum Richteramt“. Im Stab des Inspektors der Luftwaffe in Köln-Wahn befasst sich Tim Jankowski aktuell mit Grundsatzthemen des Personalmanagements. Vorherige Stationen seiner militärischen Laufbahn waren der Einsatz als Sicherungssoldat beim Bundeswehrkommando USA / Kanada am Flughafen von Washington D.C., als Referent im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn und Berlin und als Referatsleiter im Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr in Köln-Longerich.

Peter Rottach ist Mitglied im Corps d'Argent und seit 2008 Mitglied in der EhrenGarde. Er ist ebenfalls Berufssoldat im Rang eines Hauptmanns. Peter Rottach hat im

Fernmeldeaufklärungsregiment in Daun die Ausbildung zum Fernmeldeaufklärer zunächst als Eloka-Unteroffizier, dann als Eloka-Feldwebel und schließlich als Eloka-Offizier gemacht. Eloka (Elektronische Kampfführung) umfasst die Fernmelde- und elektronische Aufklärung und den elektronischen Kampf und gehörte damals noch zum Kommando Streitkräftebasis. Nach seiner Ausbildung war Peter Rottach Sachgebietsleiter im Kommando Strategische Aufklärung in Gelsdorf bei Meckenheim. Im Anschluss ist er nach Bonn zum neu aufgestellten Kommando Cyber- und Informationsraum gewechselt. Nach der erfolgreichen Teilnahme am Basislehrgang für Stabs-offiziere an der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAKBw) in Hamburg wird Peter Rottach in Zukunft als Sachgebietsleiter im Rang eines Majors wieder nach Gelsdorf wechseln.



Jonas Henges ist aktives Mitglied in der Artillerie und seit 2019 in der EhrenGarde. Neben seiner Mitwirkung in der Bonner Politik als Bezirksverordneter der CDU ist Jonas Henges im Rang eines Unteroffiziers Zeitsoldat bei der Bundeswehr. Er hat im Oktober 2021 die Mannschaftslaufbahn mit der Grundausbildung in Dillingen / Donau begonnen. Danach war er als Fachmann für Informationstechnologie (IT) in Gerolstein eingesetzt. Anfang dieses Jahres hat Jonas Henges den Unteroffizierlehrgang erfolgreich bestanden. Nach einem Laufbahnwechsel ist er zurzeit Feldwebel-Anwärter in der Funktion eines IT-Technikers für Informationsverarbeitung. Jonas Henges gehört zum Kommando Streitkräftebasis und ist auf der Hardthöhe in Bonn stationiert.

Stefan Schevarido ist seit 2004 Mitglied der EhrenGarde und trägt die Uniform der Infanterie. Er ist

Reservist bei der Bundeswehr im Rang eines Fregattenkapitäns. In der Vergangenheit war er Zeitsoldat bei der Marine und hat seine Borddienstzeit auf der Fregatte EMDEN abgeleistet. Aufgrund der zahlreichen Einsätze und Übungen hat er an Bord viel von der Welt gesehen. Durch seine Mitwirkung bei der Gründung des Freundeskreises des Einsatzgruppenversorgers BONN im Jahr 2010 und die Einladung der Bundeswehr zu einer InfoDVag (Dienstliche Veranstaltung zur Information) der Marine 2011 hat er wiederum Kontakt zur Marine gewonnen und sich daraufhin als Reservist beworben. Seit 2013 ist Stefan Schevarido in der Clausewitz-Kaserne in Nienburg bei Hannover beordert und dort im Multinational CIMIC Command in der Funktion als Spezialist Ausland in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit der Bundeswehr eingesetzt. ■



Uschi Reisen

Moderne Reisebusse in jeder Größe für alle Gelegenheiten

53619 Rheinbreitbach, Unter den Birken 19
Tel. 02224/940209 – Fax. 02224/940219
E-mail. info@uschi-reisen.de
Internet. www-uschi-reisen.de

Prinzenempfang des Corps d'Argent am 19.01.2023

von Leo Brauers

Endlich, zwei Jahre nach Corona, Prinzenempfang des Corps d'Argent mit vollem Programm und zahlreichen Freunden und Gästen feierten wir bei Ina Harder in der Rheinbrücke.

Im Jahr zuvor, am 26.02.2022 gab es wegen des kurz zuvor ausgebrochenen Ukrainekriegs nur einen kleinen Prinzenempfang im „Stadthüsje“. Wir waren mit unseren Partnern und einigen wenigen Gästen, darunter das designierte Prinzenpaar Marco I. und Nadine I. mit kleinem Gefolge, quasi „unter uns“. Einige Tage später entschied der Festausschuss Bonner Karneval alle weiteren Veranstaltungen der Session abzusagen.

Von Beginn an, ab 19:11 Uhr, spürte es jeder der Anwesenden, es ist wieder Karneval und unser Corps mitten drin.

Zu den Klängen von Willi Bellinghausen und seiner tollen Partnerin Jessica wurde zunächst das Kinderprinzenpaar, Prinz Lewis I. und Kinderbonna Mia I., lautstark vom Publikum begrüßt. Nach den Ansprachen der beiden „kleinen“ Tollitäten überreichte unser Chef Lutz einen Gutschein für ein Pizaessen mitsamt der Begleitung von Pagen und Kadettenführern und einen großen Karton Süßigkeiten.

Anschließend tischten Inas Thekenengel zunächst Rheinische Tapas auf, damit die Grundlage für die zahlreich folgenden Getränke gelegt werden konnten. Die ersten Kränze Kölsch und andere leckere Getränke waren getrunken und



machten hungrig auf Inas Küche. Currywurst und Spießbraten sowie vieles mehr wanderte über die Theke.

Kalorien?, die wurden weggetanzt und weggeschunkelt. Die Stimmung war grandios, als Chef Lutz das Signal gab: De Prinz kütt! Und dann marschierten sie in einem wahren Triumphmarsch ein:

Zunächst kamen der Prinzenführer, der Standartenträger und die Pagen und dann „Alaaf“ unser Kamerad und Prinz, Seine Tollität Christoph II. In der Hand das Zeichen seiner Macht, den Paias schwingend, schwebte er unter den Jubelrufen der feiernden Narren ein, gefolgt von seiner Lieblichkeit der Bonna, Nadine I.



Nach der Begrüßung durch unseren Chef und den Prinzenführer ergriff Christoph II. das Wort.

Seine Rede, mitreißend und wohl gesetzt, begeisterte, aber auch Bonna Nadine I. stand ihm in nichts nach. Beide hatten ein echtes Heimspiel. Christoph als Kamerad im Corps und Nadine, als Wirtstochter des ehemaligen Wirts der Rheinbrücke.

Nach Ende der Reden gab es Orden und zwar nicht zu knapp. Mit dem

Sessionsorden des Prinzenpaares wurden unsere Kameraden Thomas Selle und Winni Kürten ausgezeichnet und jeder Kamerad im Corps erhielt einen persönlichen Prinzenorden.

Als Geschenk unsererseits erhielten Prinz und Bonna je eine kolorierte Originalzeichnung zur Erinnerung an die Session.

Die Stimmung wurde dann wieder aufgeheizt durch die Dancing Sounds unseres nimmermüden Willi

Bellinghausen. Seine Partnerin Jessica und er stimmten einen Karnevalshit nach dem anderen an. Gefühlt ohne Pause feierte das Publikum bis in den frühen Morgen.

Ein ganz großes Dankeschön an Ina Harder und Ihr Team sowie an Willi Bellinghausen nebst Partnerin, die uns einen unvergesslichen Abend gestaltet haben. ■



Das Sachverständigenbüro

für Ihre Immobilienwerte



- ▣ Verkehrswertgutachten und Marktwertermittlungen
- ▣ Beratungsleistungen für Ihre eigene Immobilienvermarktung
- ▣ Vollständige Durchführung von Immobilienvermarktungen

Björn Höver

Dipl.-Sachverständiger (DIA)

Meckenheimer Allee 148 · 53115 Bonn

Telefon: 0228 62 90 90 70

Mobil: 0175 117 49 98

info@hoever.de · www.hoever.de





Tradition

Was wäre die EhrenGarde ohne Tradition?

Von Marcel Thomas



Eine dieser tollen Traditionen ist Vater-tag. Ob in Argentinien, Mexiko oder Peru, ob Bolivien oder Brasilien, ALLE feiern ihn. Nicht alle am gleichen Tag, aber doch weitestgehend auf die gleiche Art und Weise.

Auch in diesem Jahr schwärmten alle Formationen der EhrenGarde aus; so demnach auch die Infanterie. Die Uhr zeigt 10 Uhr morgens als zwei große Tische im Café Spitz in Rot und Weiß gefärbt sind. Frühstücks-Buffer ist angesagt. Vor dem Marsch muss sich der Kamerad schließlich stärken.

Danach geht es standesgemäß zu Fuß mit dem beladenen Bollerwagen weiter.

Erste Station an diesem Tag ist bei unserem Kameraden Roland Goseberg in der Friedrichstraße. Hier wartet schon ein Pittermännchen Kölsch auf die durstigen Abnehmer. Den Bollerwagen mit Wegproviant gefüllt geht es weiter an den Rhein, um bei diesem herrlichen Wetter den Fußmarsch Richtung Rheinaue fortzuführen.

Auf zur zweiten Station. Direkt am alten Bundestag werden zwei Biertische, „jet ze müffele“ und ein weiteres Pittermännchen aufgebaut.

Nach dem zweiten Stopp geht es auch gleich weiter. Aber wohin eigentlich? In die Rheinaue, klar! Und was dann? Ziel ist der große Biergarten in der

Rheinaue. Hier spielt Dancing Sound mit Willi Belleinghausen. Auch schon fast eine Tradition. Hier klingt er aus, der Vatertag 2023. Bei guter Live Musik, frisch gezapftem Kölsch und tollen Kameraden.

Gar nicht so leicht nach so langer Pause wieder durchzustarten. Aber es war mehr als gelungen und hat viel Spaß gemacht.

Danke an unseren Tim für die Planung und die tollen Stationen. Danke an alle Bierspender, an alle Väter und die, die es noch werden wollen, für diesen schönen Tag.

Ich freue mich auf das nächste Jahr!
Euer Kamerad, Marcel Thomas. ■

**Garten- und
Landschaftsbau**
Außenanlagen • Pflasterarbeiten
Lothar Vietz

Im Acker 6 • 53127 Bonn • Fon 0228 283026 • Mobil 0171 3818971 • Fax 0228 281428 • lothar.vietz@landschaftsbau-vietz.de



CdA-Wintermanöver 2023 in Ellmau/Tirol vom 11.03. -18.03.2023

von Leo Brauers, CdA

Es war Prinzenempfang im Februar 2022 als unser Kamerad Axel Faßbender spontan die Idee fasste, die früheren Skitouren des CdA wiederzubeleben.

Ganz schnell fanden sich sieben Kameraden mit ihren Partnerinnen zusammen, die das Projekt angehen wollten. Dank der Ortskenntnisse von Kalle Breuer und dank der Tatsache, dass unser Kamerad Schäng Fandel praktischerweise direkt um die Ecke ein Feriendomizil unterhält, wurde das Sporthotel in Ellmau favorisiert und Axel, der das Skigebiet bereits gut kennt, übernahm die Vorbereitung.

Ein Jahr später am 11.03.2023 trafen wir alle gut gelaunt und voller Vorfreude in Ellmau ein.

Nach dem Check-in übernahm Kalle die erste Führung durch den Ort, der

direkt im ersten Lokal um die Ecke endete. Schließlich mussten ja die österreichischen Biere und Aperölchen probiert werden.

Danach ging es in die durchs Fernsehen bekannte Ellmau Alm, die in den nächsten Tagen häufiger für unseren Après-Ski erhalten sollte.

Après-Ski im engeren Sinn galt aber nur für fünf von uns, Axel, der von uns ernannte Skiguide mit seiner Carina, Leo mit Petra und Aggi, die die Pisten von Hartkaiser, Kitzbühl und Kirchberg durchpflügten. Und wie das immer so ist, der Fotograf Axel fehlt auf dem Bild.

Die weitere Gruppe um Kalle mit Astrid, Uli mit Anja und zeitweise Uschi erwanderten die Hütten und letztendlich fanden Hajo und Dittus den

gemütlichen Weg per Auto zu den jeweiligen Treffen. Ob auf der Maier- oder der Rübezahlm, wo wir aufschlugen war die Stimmung nicht weit.

Und das Wichtigste, das Wetter spielte mit und der Schnee war wider Erwarten gut.

Ein ganz besonderes Erlebnis bereiteten uns Schäng und seine Babsi. Sie luden zur Brettljause der besonderen Art in ihr wunderschön gemütliches Domizil. Der Abend war an leckeren und perfekt zubereiteten Speisen nicht zu überbieten.

Wie es sich für das CdA gehört, wurde dem Alkohol über alle Erwartungen hinaus gut zugesprochen. Die ausgesuchten begleitenden Weine zum Essen waren nach einem anstrengenden Skitag aber auch zu süffig. Die Stimmung





war perfekt. An dieser Stelle unseren Gastgebern noch einmal ein ganz großes Dankeschön.

Mit dem Taxi zurück im Hotel wurde kurzerhand eine Mitarbeiterin überredet, die eigentlich geschlossene Bar für uns wieder zu öffnen. Bald ertönte kölsche Musik über die Hausanlage und die Stimmung stieg kräftig, auch zur Freude unserer Bardame, die uns in ihr Herz geschlossen hatte. Der Abend

endete in einer Polonaise auf unsere Zimmer. Als wir morgens beim Frühstück saßen, waren wohl einige von uns froh, dass es das einzige mal in dieser Woche regnete. Es wurde überwiegend gefaulenzt, dem Pool oder der Sauna ein Besuch abgestattet, aber auch ein Regenspaziergang war drin. Und... „Oliver Gott“ wurde geboren. Wer, um Himmels Willen ist Oliver Gott?

Ania, die Partnerin unseres Kameraden

Uli, ist mit der kölschen Mundart noch nicht so ganz vertraut. Dat brauch halt Zick. Sie fragte morgens nach der langen Nacht, warum wir an der Bar immer von Oliver Gott gesungen haben und wer das denn ist. Es dauerte etwas bis der Groschen fiel: Ania hatte die Textzeile aus dem Lied der Bläck Fööss , Dat Wasser vun Kölle, - Oh, leever Jott, jeev uns Wasser - , zur allgemeinen Heiterkeit, nicht verstanden. Oliver Gott war ab da omnipräsent.





Abends trafen wir dann, zwar etwas müde, wieder in der Bar zusammen, die seit der vorausgegangenen Nacht von uns „Sterbezimmer“ getauft wurde.

Das nächste Highlight kündigte sich am nächsten Morgen an. Unsere Aggi feierte Geburtstag. Uschi und Astrid hatten ein Geburtstagsgeschenk für unsere Gruppe vorbereitet und wir ließen Aggi am schön eingedeckten Frühstückstisch hochleben. Aggi lud uns auf die Rübzahlalm, der schönsten weit und breit, ein. Die Skifahrer und die Wanderer, sowie die zwei Müßiggänger trafen zur verabredeten Zeit an der Hütte ein, wo vorsorglich für uns ein Tisch reserviert war. Stilvoll

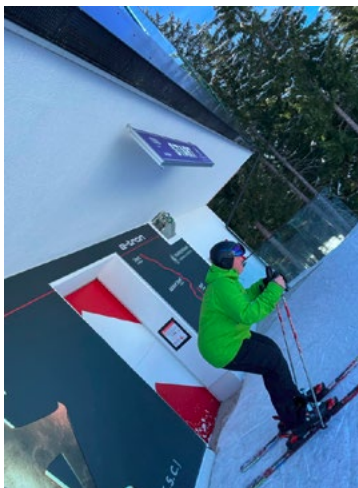
bei Prosecco rosé haben wir Aggi noch einmal gebührend gefeiert. Der blaue Himmel und die strahlende Sonne lieferten das herrlichste Kaiserwetter dazu.

Dann kam er, unvermeidlich und keiner wollte es wahrhaben, der letzte Tag in Ellmau.

Ausgerechnet an diesem Tag verletzte sich unser hervorragender Skiguide und Tourplaner Axel bei „Knochenbrecherschnee“ auf der Piste. Ein Muskelfaserriss zwang ihn ins Hotel zurück. Das passiert ausgerechnet dem Mann, der als einziger die Streif auf Ski hochfahren kann.

Er sollte eigentlich mit einer kleinen Schneeraupe zur Talstation gefahren werden, aber nach ein paar Metern brach die Achse des Gefährts und Axel musste sich noch 150 m zur Gondel schleppen. Er beteuert, dass es nicht am Übergewicht gelegen hat. Mittags, zurück im Hotel, konnte bereits Entwarnung gegeben werden. Die Verletzung war nicht so schlimm wie zunächst befürchtet.

Nach dem Abendessen wurde gepackt, ein letzter Treff im „Sterbezimmer“ und eine schöne, sehr harmonische Ski- und Wanderwoche war vorbei und weil es so schön war, planen Axel und Leo schon für das Jahr 2024 eine neue Tour. ■





BJÖRN
(Budy)

&

LUISE
(Terry)

Peter W aus B.: Die sind immer so so lustig... wie machen die das nur?

Peter B. aus K.: Als ich mit denen am feiern war, wusste ich, dass Karneval neu definiert werden muss... chapeau und alaaf!

Mumpi K. aus B.: Dä Jung kann nit nur koche, dä kann uch dünste...

Zängi aus der Südstadt: seit Jahr und Tag...?!

Terence H.: Boab, sehen die echt aus... liebe Grüsse nach Bonn, ich steige aus dem Filmgeschäft aus!

nochmal Terence H.: ich ziehe nach Bonn um für immer dort zu essen, oh Mann!

Walter P.: So lecker, dass ich beinabe meine Frau dort vergessen hätte... wäre o.k. gewesen, ich weiss ja, sie wäre top versorgt... naja



BISTRO SCHAARSCHMIDT
HOHENZOLLERNSTRASSE 68
53 173 BONN

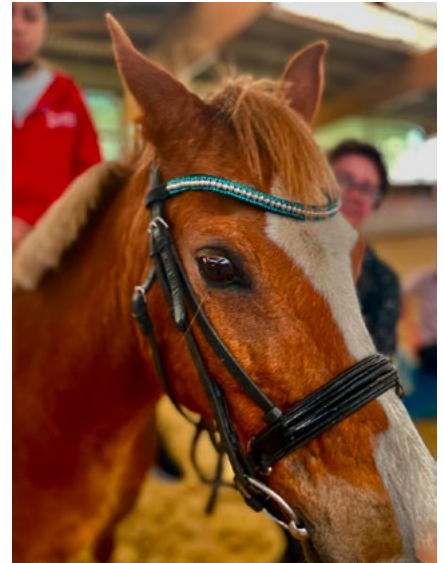
Hensel

Ob im **Blaumann** oder **Ornat**
Mir stonn och **Karneval** parat

Heizung
Sanitär

Martin Hensel • Meisterbetrieb

Am Conzberg 9 - 53227 Bonn
Tel. 0228.41 00 210 martin.hensel@t-online.de



Cadettenreiten 2023

...oder: Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde

von Michael Remmy

Nachdem beim traditionellen Neujahrsempfang 2023 das sog. Wachhäuschenbild zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit der EhrenGarde versteigert wurde, war schnell klar, dass die Kavallerie im Frühsommer für das Cadettencorps einen

Nachmittag auf dem Reiterhof ausgerichtet wird. Es wurde ein passender Termin gefunden und es trafen sich im Mai 25 Cadettinnen und Cadetten mit ihren Familien sowie die Kameraden und Kameradieschen der Kavallerie auf dem Annaberger Hof.

Es ging sofort los: Stallbesichtigung, erster Kontakt zu den Ponys, Satteln und aufsitzen. Unter fachkundiger Führung konnten die Pänz einige Runden durch die Halle reiten. Auch Kutschfahrten durch das angrenzende Gelände wurden von Erwachsenen und Kindern gerne genutzt.





Gleichzeitig zog der Duft frisch gegrillter Würstchen über den Hof, die die Kavalleristen fachkundig zubereiteten. So konnten sich alle bei Essen und kühlen Getränken stärken und sich über die unterschiedlichsten Themen austauschen.

Als Höhepunkt machte dann noch der Eiswagen von Paolo Granatella bei uns Halt, so dass alle sich bei den heißen Temperaturen nochmal abkühlen konnten.

Es war ein erlebnisreicher Nachmittag und die Cadettenfamilie kann sich nur ganz herzlich bei der Kavallerie für diese Initiative bedanken. ■

3x Rubbedidupp und Flatsch Flatsch

Sebastian-Apotheke

Seit über **50 Jahren** für Sie da
im schönen **Poppelsdorf**

Gesund und fit mit uns durch die Session!

3 x Bonn Alaaf
3 x Ehrengarde Rubbedidupp

E-Rezept? Bei uns einlösen!
Wir helfen Ihnen gerne weiter

Immer für Sie da:
Digital und persönlich!
Ihre Apotheke vor Ort

für meine

Clemens-August-Straße 60 | 53115 Bonn
0228 22 33 30 | info@sebastian-apotheke-bonn.de



Die Jubiläumssession im Cadettencorps

Die Session 2022/23 war zunächst geprägt von einer gewissen Unsicherheit. Werden wir überhaupt Auftritte haben? Müssen wir uns weiterhin testen? Findet die Session statt?

Als erste Präsenzveranstaltung trafen wir uns im Oktober und verabschiedeten uns von Cadettinnen und Cadetten, die nicht mehr bei uns tanzen. Die Adventsfeier im Dezember bot neben viel weihnachtlicher

Stimmung auch die Möglichkeit, unsere älteren Jugendlichen vor der Session nochmal über die Gefahr von KO Tropfen aufzuklären (Danke Alexandra Roth für Deine tolle Aufklärungsarbeit).





Was für uns eigentlich eine „Übergangssession“ werden sollte, in der wir uns wieder zusammenfinden und wieder das Feiern „üben“ wollten, wurde zu einer für alle Cadettinnen und Cadetten unvergesslichen Zeit.

Die vielen Trainings und v.a. insgesamt 42 Auftritte ab Januar 2023 schweißten unsere Gruppe wieder zusammen. Die

Busfahrten am Weiberdonnerstag und Karnevalsfreitag bleiben in Erinnerung!

Die Session 2022/23 kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Unser Dank gilt dem Cadettencorpsführer und seinen beiden Stellvertretern Joachim Kühn und Stefan Schlichtherle für die tolle Arbeit und allen Eltern für ihr Verständnis und die Unterstützung.

Mit neuer Motivation geht es jetzt in Richtung der nächsten Jubiläumssession – denn das Cadettencorps feiert in der Session 2023/24 ihr närrisches 6x11jähriges Bestehen.

Wir grüßen Euch mit 3x Rubbedidupp

Eure Cadettinnen und Cadetten der EhrenGarde ■

Gesund mit uns durch die jecke Zeit...



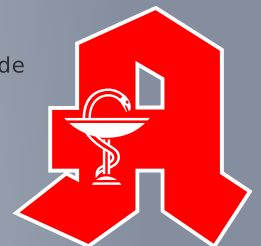
Ellerhof Apotheke

Vorgebirgsstr. 43
53119 Bonn

Telefon: (0228) 690417
Fax: (0228) 690312
Email: info@ellerhof-apotheke-bonn.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag
8.00 - 18:30 Uhr
Samstag
8.30 - 13:00 Uhr





Der Orden „Nr. 1 der Cadetten“

von Michael Remmy

In der Session 2009/10 verlieh das Cadettencorps der EhrenGarde der Stadt Bonn erstmals den Orden „Nr. 1 der Cadetten“. Mit dieser neuen, innovativen Auszeichnung werden Bonner Persönlichkeiten und/oder Institutionen geehrt, die sich in herausragender Weise nachhaltig für die Jugendarbeit in Bonner Vereinen engagieren. Dabei muss sich die Unterstützung nicht nur auf Vereine im Bonner Karneval beziehen. Es können sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Institutionen in der Stadt Bonn, die sich dem Gemeinwohl und der ideellen und materiellen Unterstützung der Jugendarbeit- und Jugendförderung verschrieben haben, nominiert werden. Seit 2009 wird die Auszeichnung „Nr. 1 der Cadetten“ im Rahmen des Cadettenappells zu Beginn der Session feierlich verliehen.

In der Session 2022/23 wurde die Auszeichnung an Arno Schatz, dem allen bekannten Karnevalsfotografen verliehen. Die Auszeichnung sollte das persönliche Engagement von Arno beim Fotografieren des karnevalistischen Nachwuchses, egal welchen Vereins, würdigen.

2023/24 Alexandra Roth (Ahl Bonna mit großem Herz für die Pänz)

In der Session 2023/24 möchten wir gerne Alexandra Roth für ihr ehrenamtliches Engagement in der Aufklärung vor K.O. Tropfen, als Schirmherrin des Kinderschutzbundes Bonn und als Dank für die Unterstützung des Cadettencorps den Orden „Nr. 1 der Cadetten“ verleihen.

Wer in der karnevalistischen Kinder- und Jugendarbeit aktiv ist, weiß, dass diese Arbeit zum einen mit sehr viel Spaß verbunden ist. Zum anderen trägt man eine große Verantwortung. Dieser Verantwortung wird Alexandra gerecht, denn sie bietet Aufklärungsgespräche zur Prävention vor K.O. Tropfen für Kinder und Jugendliche an. Auch beim unserem Cadettencorps war sie schon zu Gast und ist den Cadettinnen und Cadetten auf Augenhöhe begegnet.

Als Schirmherrin des Kinderschutzbundes Bonn möchte sie, wie sie selber sagt: „... etwas zurückgeben und mich für Kinder einsetzen, für die es nicht gut läuft. Auch in Bonn haben wir noch viel zu tun.“



Und schließlich hat das Cadettencorps bei Alexandra einen besonderen Platz im karnevalistischen Herzen. In ihrer Session als Bonna überraschten wir sie mit 30 Pänz in ihrem Wohnzimmer und tanzten ihr ein Geburtstagsständchen.

Liebe Alex, wir wünschen Dir allzeit die richtigen Ideen, wertvolle Begegnungen und weiterhin Spaß an der Arbeit mit und für unsere Pänz. ■

CATERING MACHTS

EVENT | LEIDENSCHAFT | GOURMET

TRADITION SEIT 1998



EHRENGARDE DER STADT BONN

& GOP.

Varieté-Theater
Bonn



jeck in *style*

Samstag, 27. Januar 2024

Im
GOP Theater
Beginn
13:11 Uhr

Druckluft
Aach und Krach



Cadettencorps
der
Ehrengarde
der Stadt Bonn

Jetzt
Tickets
sichern

Kartenvorverkauf: 0228 422 41 41 oder online





Erinnerungsurkunde



als Erinnerung an die Familientfahrt,
auf dem Einsatzgruppenbersorger BONN.

Am: 16.09.2023

Anlässlich des 10. Jubiläum
gefahrte Seemeilen:
81,413

Vielen Dank für Ihren Besuch!



Deußen
Fregattenkapitän und Kommandant



Die EhrenGarde auf großer Fahrt!

von Stefan Schevardo

Man glaubt es kaum – es ist bereits über 10 Jahre her, dass der Einsatzgruppenversorger der Deutschen Marine auf den Namen BONN getauft und in Dienst gestellt wurde. Von Beginn an erfüllte die EhrenGarde die Patenschaft zwischen Schiff und Stadt Bonn mit Leben. Anlässlich des Jubiläums ist am Wochenende vom 15. bis 17. September eine große Delegation von über 100 Bonnern nach Wilhelmshaven gereist,

um an der Familienfahrt der BONN teilzunehmen. Die größte und bunteste Truppe war die EhrenGarde, von der alleine über 70 Mitglieder dabei waren. Neben dem Kommandanten Thomas Janicke und den neu gewählten Vorstandsmitgliedern Patrick Reichelt und Ben Fabry waren alle Formationen zahlreich vertreten: Infanterie, Artillerie, Kavallerie, das Tanzpaar, das Corps d'Argent und der Mööde Senat. Neben

der EhrenGarde fuhren im Doppeldeckerbus auch der Freundeskreis der BONN, der durch den Vorsitzenden Ingo Holdorf und den Ideengeber für den Namen BONN, Botschafter a.D. Hans-Joachim Heldt, vertreten war, mit. Darüber hinaus war auch eine Beueler Delegation, bestehend aus der Obermöhn Ina Harder, der designierten Wäscherprinzessin Sabrina I. und ihren Wäscherinnen dabei.





Zum Jubiläum hatte die BONN eine Familienfahrt organisiert, um die Familien der Besatzungsangehörigen, Repräsentanten und Besucher aus der Patenstadt, Freunde, Vereine und Schulklassen einzuladen und gemeinsam mit ihnen eine Seefahrt durchzuführen und ihnen somit das maritime Leben an Bord eines solchen Militärschiffes näher zu bringen. Aufgrund der Corona-Beschränkungen hatte die Familienfahrt in den letzten zwei Jahren nicht mehr stattgefunden. Umso größer war nun die Freude über die bereits vor Monaten ausgesprochene Einladung des Kommandanten der BONN, Fregattenkapitän Eike Deußen, der sich eine große und vor allem auch bunte Truppe aus BONN gewünscht hatte. Diese Einladung hatte die EhrenGarde, die bereits 2011 bei der Schiffs-Taufe in Emden und 2012 bei der Indienststellung in Wilhelmshaven in großer Uniform dabei war, mit großer Freude angenommen. Weitere Vertreter kamen von der Bonner Stadtverwaltung, der Berufsfeuerwehr und den beiden Bonner Marinekameradschaften. Auch eine Grundschule aus Tannenbusch, die Carl-Schurz-Schule, war mit zahlreichen Kindern dabei.

Der Bus startete am Freitagmittag am Zeughaus. Wie es sich gehört, war unterwegs für das leibliche Wohl gesorgt und die einzelnen Formationen hatten reichlich Bier geladen. Vom Freundeskreis war sogar eine großzügige Bierspende eingebracht worden. Auch wenn sich die Fahrt durch zahlreiche Staus bis in den Abend hin gezogen hatte, war die Stimmung im Bus großartig. Nach dem Einchecken in den Hotels in Wilhelmshaven ging es zum Abendessen ins noble Restaurant ‚Le Patron am Meer‘, wo bereits die Schiffsführung der BONN, Vertreter der Stadt Bonn und des Freundeskreises warteten. Dort gab es eine herzliche Begrüßung - und nach einem herzhaften Schnitzel - eine organisatorische Einweisung des Kommandanten für den nächsten Tag. Dazu gab es reichlich ‚Jever-Pils‘ und auch die ersten Schnäpse machten die Runde. Später am Abend wetteiferten Wolfgang ‚Quiddel‘ Quiddelbach vom Corps d’Argent und Dirk Dobat aus der Infanterie mit Karnevalsliedern am Klavier, die natürlich stimmlich von allen Teilnehmern begleitet wurden.

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir Samstag früh bei schönstem Sonnenschein mit dem Bus zum Versorger BONN, der im Marinestützpunkt in der 4. Einfahrt lag.

Die BONN ist ein Versorgungsschiff und das größte Schiff der deutschen Marine. Die Stammcrew der BONN umfasst 167 Personen. Der Einsatzgruppenversorger (EGV) versorgt Schiffe mit Betriebsstoffen, Verbrauchsgütern, Proviant und Munition und ist so ausgerüstet, dass er diese Güter während der Fahrt von Schiff zu Schiff übergeben kann. Zwei Hubschrauber dienen dem Transport von Personen und Material. Dadurch kann die Durchhaltefähigkeit von Verbänden in Übersee erheblich verlängert werden. Im Ernstfall führt die BONN außerdem ein in einem Containersystem untergebrachtes Lazarett mit, das etwa die Behandlungskapazität von 45 Patienten hat.

Neben den Besuchern aus Bonn gingen zahlreiche Verwandte, Bekannte und Freunde der Besatzungsmitglieder aus ganz Deutschland an Bord. Diese staunten nicht schlecht, als sie die



EhrenGarde in rot-weißer Uniform die Stelling hochgehen sahen. Nach dem Verstauen unserer Wechselkleidung in der Messe des Schiffes trafen wir uns auf dem Flugdeck. Kurz darauf legte die BONN vom Kai ab und wurde von drei Schleppern zur Hafenausfahrt gezogen. Die Gäste an Bord wurden vom Ersten Offizier begrüßt und aus Sicherheitsgründen gab es eine Einweisung in die Bedienung der Schwimmwesten. Dann führte uns die Seefahrt entlang der Jademündung, vorbei am Jade-Weser-Port, auf die Nordsee. Um 11.00 Uhr hatte die EhrenGarde ihren großen Auftritt. Begleitet von Musik aus der Bordlautsprecheranlage zogen wir mit allen Formationen auf dem Flugdeck auf. Wie gewohnt, wurde zu Ehren der Schiffsführung und Besatzung präsentiert und der Gardetanz aufgeführt. Dafür, dass wir zu diesem Zeitpunkt den Gardetanz noch gar nicht geübt hatten und auch einige neue Kameraden dabei waren, klappte es sehr gut. Der Höhepunkt war dann jedoch, als die Schiffsführung, Offiziere und Unteroffiziere, sich in die vordere Reihe der Gardisten einreihen mussten und den Gardetanz mit Säbel oder Klamüs in der Hand aufführen

mussten. Erschwerend kam dazu, dass sie mit dem Gesicht nach vorne tanzen mussten und nicht nach hinten schauen konnten, um sich an den Mittänzern zu orientieren. Als Belohnung wurde den Teilnehmern dafür der Jubiläumspin „10 Jahre EGV BONN und EGVV“ überreicht, der auf einer Idee von Tim Jankowski beruht und später auch den übrigen Besatzungsmitgliedern verliehen wurde. Der Kommandant der BONN, Fregattenkapitän Eike Deußen, wurde vom Kommandanten der EhrenGarde, Thomas Janicke, dann zum Ehrenleutnant ernannt und erhielt eine schicke Urkunde und eine passende Feldmütze. Nach dem Ausmarsch, der von allen herzlich bejubelt wurde, konnten wir unsere Uniform in Zivilkleidung wechseln. Vor dem Hangar begrüßten der Freundeskreis der BONN und eine Beueler Delegation die Gäste. Der Vorsitzende des Freundeskreises, Ingo Holdorf, wies auf die lange und intensive Patenschaft mit dem Schiff hin, die in der Marine einen hervorragenden Ruf genießt. Die Obermöhn Ina Harder war in Begleitung der designierten Beueler Wäscherprinzessin Sabrina I. und ihren Wäscherinnen Ann-Christin und

Lea gekommen und stellte die Beueler Weiberfastnachtstradition vor, die im Jahr 2024 zweihundert Jahre alt wird. Die meisten Besucher waren überrascht, zu erfahren, dass der Weiberkarneval aus Bonn kommt und dort jedes Jahr mit einem eigenen Karnevalszug gefeiert wird.

Nachdem das Schiff mittlerweile auf hoher See war, begannen nun die Vorführungen an Bord. Zunächst wurde ein Mann-über-Bord-Manöver vorgeführt. Dabei wurde eine Schwimmweste ins Wasser geworfen und der Alarm „Mann über Bord!“ ausgerufen. Unmittelbar danach drehte der Versorger bei, wobei der Wendekreis aufgrund der Größe des Schiffes durchaus einige hundert Meter betrug. Kurze Zeit später näherte sich ein Hubschrauber vom Typ NH90, der im Marinefliegergeschwader Nordholz gestartet war, und umflog das Schiff mehrfach. Die Piloten und die Flugbesatzung winkten den Besuchern an Oberdeck freundlich zu. Nach mehrmaligem Umkreisen landete der Hubschrauber auf dem Flugdeck und wurde am Boden festgezurrert. Die Piloten, natürlich im klassisch-coolen

Wir bieten Mediengestaltung,
Druckvorstufe, Bogenoffset-Druck,
Versand+Logistik, IT-Lösungen,
Webdesign, Verlag, Anzeigenakquise,
Kundenberatung und vieles mehr!

Köllen 
Druck+Verlag

*Ob en de Kneip, de Stroß
oder em Saal, mir fiere
Bönnsche Karneval*



© KarepaStock/Shutterstock



BONN



0228 / 98 98 2-0



druckverlag@koellen.de



BERLIN



030 / 78 70 25 40



berlin@koellen.de



koellen.de



koellendruck

www.koellen.de



Look mit Pilotenbrille und Overall, stiegen aus und begrüßten die stauenden Gäste. Im Anschluss war der Hubschrauber zur Besichtigung freigegeben. Es war sogar möglich, auf den Pilotensitzen Platz zu nehmen, was besonders die anwesenden Kinder freute. Bereitwillig gab die Flugbesatzung auch Auskünfte zu ihrem Fluggerät. Als nächster Programmpunkt näherte sich ein Schiff der deutschen Küstenwache von Achtern. Es lief längsseits auf gleiche Höhe mit der BONN, woraufhin eine „Postsackübergabe“ stattfand. Zuerst wurde eine Leine auf das andere Schiff geschossen, an der dann ein Lederpostsack auf die andere Seite gezogen und wieder retour geschickt wurde. Nach erfolgreichem Manöver ertönte das Schiffshorn. Die Besatzung der BONN auf der einen Seite und die Beamte der Wasserschutzpolizei auf der anderen Seite winkten sich gegenseitig zu. Zur Mittagszeit ertönte die Durchsage „Backen und Banten“, was so viel heißt wie „Es ist angerichtet!“ Auf dem

Flugdeck gab es leckere Erbsensuppe a la Bundeswehr für alle. Mit sattem Magen besichtigten dann viele das Innere des Schiffes. Die freundlichen Matrosen boten einen Rundgang durch Brücke, Schiffstechnischen Leitstand, Fitnessstudio, bordeigene Sauna, Operationszentrale und Kombüse an. Auf der Brücke konnten die Besucher dabei live erleben, wie der Kommandant das größte Schiff der deutschen Marine navigierte und Anweisungen gab. In der bordeigenen Kantine wurden Schirmmützen, Teddybären und Feuerzeuge angeboten und fanden reißenden Absatz. Die dadurch gewonnenen Einnahmen werden von der Besatzung traditionsgemäß für soziale Projekte eingesetzt.

Im Laufe des Nachmittags lief dann auch noch ein Rettungskreuzer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung von Schiffsbrüchigen (DGzRS) längsseits der BONN und machte einige Rettungsvorfürhungen. Auf dem

Rückweg zum Marinehafen startete der Hubschrauber wieder vom Flugdeck aus. Spannend war dabei, vom Hangar aus zu verfolgen, wie viele Soldaten in unterschiedlichen Funktionen mitwirkten wie z.B. Einweiser für die Piloten, bereitstehende Feuerwehrleute, Hilfspersonal für das Lösen der Befestigungen usw. Alle Besucher auf dem Achterdeck mussten Gehörschutz tragen, da der Helikopter am Ende mit ohrenbetäubendem Lärm abhob und dann das Schiff noch mehrfach zum Abschied umrundete. Am späten Nachmittag näherte sich die BONN wieder dem Heimathafen Wilhelmshaven. Mittlerweile wurden auf dem Flugdeck Bierbänke und Biertische aufgebaut. Während das Schiff die Hafeneinfahrt passierte und drei Schlepper das imposante Schiff an die Kaimauer verbrachten, warfen die Smuts die Grills an. Es gab leckere Würstchen mit Brötchen und zum Nachtisch noch Eis für alle. Nach vollbrachter Arbeit konnten nun auch endlich die gekühlten Bierfässer

The future is exciting. Ready?

Das ist giga: Internet mit bis zu 1 Gbit/s

vodafone

Wenzelgasse 13

1&1

100 JAHRE Haus der Musik & Technik 1920 - 2020

Haus der Musik & Technik

angeschlagen werden. Vier Fässer Kölsch wurden dabei von der Ehren-Garde spendiert. Bei bestem Wetter saßen die Bonner, die Angehörigen und die Besatzungsmitglieder zusammen, feierten fröhlich und ließen den Tag auf See Revue passieren. Erst nach erfolgreicher Flaggenparade am Abend und dem damit verbundenen Niederholen der Heckflagge verließen die Besucher das Schiff.

Damit war der Tag für die Ehrengardisten natürlich noch nicht beendet. Selbstverständlich wurden in

Wilhelmshaven noch diverse Kneipen von innen besichtigt und Runden geschmissen. Besonders dankbar war die Besatzung später dafür, dass die zahlreichen Ehrengardisten dem Versorger BONN im Ranking der trinkfreudigsten Schiffsbesatzungen der Deutschen Marine in der Seemannskneipe „Krokodil“ vom fünften auf den zweiten Platz nach vorne gebracht hat. Die Seereise wird allen Teilnehmern - Ehrengardisten, Bonnern, Besuchern und Besatzung - ganz besonders in Erinnerung bleiben. Viele appellierten daran, dass es nicht mehr so lange bis

zum Wiedersehen dauern sollte. Die BONN wird jedoch in Kürze wieder am Einsatz im Rahmen von „IRINI“ zur Durchsetzung des UN-Waffenembargos gegen Libyen und zur Verhinderung von Schleuseraktivitäten in der Ägäis teilnehmen und kann deshalb leider auch nicht beim Karneval 2024 dabei sein. Dennoch will die Schiffsführung sich bemühen, zumindest zwischendurch mal wieder in ihren zweiten Heimathafen Bonn einzulaufen und ihre Freunde von der EhrenGarde wiederzusehen. ■

GRÜN W A L D



Garten- und Landschaftsbau - Meisterbetrieb

53125 Bonn

info@gruenwald-gartenbau.de
www.gruenwald-gartenbau.de

☎ 0176 31368363





Das Wachhäuschenaufstellfest der Kavallerie Und die Bild-Übergabe in Rheinbach

von Elmar Grüber

Wenn sich Ehrengardisten in ihrem Kavallerie-Poloshirt an einem Freitagabend auf den Weg nach Rheinbach machen, kann das fast nur eines bedeuten: Es ist Kavallerie - Stammtisch im Turm der Rheinbacher Stadtsoldaten.

Freundschaft will gepflegt werden und somit steht bei allen Kavallerie-Abteilungen der Bonner und Rheinbacher Traditions-Corps regelmäßig der gegenseitige Besuch zum Stammtisch in den Kalendern. So auch am 20. Oktober dieses Jahres – allerdings ist dieses Treffen dann doch etwas Besonderes.

Die Bonner Kavalleristen haben nämlich etwas im Gepäck für Ihre

Rheinbacher Freunde... Was fragt Ihr Euch? Dazu blicken wir etwas zurück auf den Beginn der Session 2022/2023.

Nach dem ersten Karnevalswochenende – also nach der „PriPro“ und dem EhrenGarde Frühschoppen geht es für die Kameraden und Mädels zum Neujahrempfang und Wachhäuschenaufstellfest in die Bonner Innenstadt. Nach der Begrüßung der Traditionskneipen durch das Prinzenpaar und die EhrenGarde marschiert das Corps zum Kavallerie Stammquartier „The Pub“.

Vor den Eingangstüren des Gebäudes stehen zwei schicke neue Wachhäuschen in ruut-wiessem Anstrich parat.

In Ihnen bewachen zwei staatzte Kavalleristen – zumindest als lebensgroße Photos – das Stammquartier

Dort warten bereits befreundete Corps und Karnevallisten auf das Eintreffen der EhrenGarde. Dunkelgrüne Wände, gemütliche Beleuchtung, ruut-wiesse Reklame und flüssiges Gold im Glas - die kameradschaftliche Stimmung und viele verschiedene Uniformen heißen die etwas durchgefrorenen Kameraden und Mädels willkommen. Viele fleißige Kavalleristen basteln bereits für die Gäste des Wachhäuschenaufstellfestes die beliebten nagelneuen Jahresringe „2023“ an die Wachhäuschenorden.

Jedem, der zum Fest kommt, wird der Orden, einst gestiftet durch Heinz-Jürgen Becker, verliehen. Die Schirmherren des Ordens sind Heute Ragnar Fleischmann und Werner Becker, nachdem Rolf Schmitz die Patenschaft vor einigen Jahren an sie übergeben hatte.

Alle sind mit lecker Kölsch versorgt und auch zu essen gibt es reichlich. Es





gibt viel zu erzählen und die Gardisten, Stadtsoldaten und alle weiteren Jecken der anwesenden Vereine sind froh, sich endlich wieder in Uniform zu treffen und letztlich auch, um sich die Sessionsorden gegenseitig zu verleihen. Ein buntes Treiben herrscht im Pub.

Nach ein paar warmen Worten der Begrüßung durch den Feldadjutanten Thomas Ringen und den

Eskadronführer Elmar Grüber steht der formelle Höhepunkt des Wachhäuschenaufstellfestes an: Die Versteigerung des Wachhäuschenbildes. Traditionell zeigt es Motive rund um den Karneval, die Kavallerie und die EhrenGarde der Stadt Bonn. Mehrere Künstler haben bereits Werke für diesen Zweck angefertigt. Seit vielen Jahren werden die Bilder von Gerd Schliecker von der Kavallerie hier unter den Hammer

gebracht. Der Erlös der Versteigerung kommt stets dem karnevalistischen Nachwuchs der EhrenGarde zugute.

Die Auktion wird von den rededreudigen Gardisten Daniel Eyberger und Ben Fabry moderiert. Deren Aufgabe: Die Interessenten zu ermutigen fleißig mitzubieten, um möglichst viele Taler in das Säckel für die Cadetten zu bekommen.



Sound Design
Tontechnik GmbH

Event- Service | Medienproduktion
Konferenzsysteme | Veranstaltungstechnik

www.sound-design.tv

at all events...





Das goldgerahmte Bild auf der Staffelei zeigt das Bonner Wahrzeichen „Koblenzer Tor“, vor dem berittene Gardisten - unter anderem die verstorbenen Eskadronführer Peter Heidinger und Titus Drescher zu sehen sind. Daneben die neue Ehrenformation der EhrenGarde, das Tambourcorps aus Dersdorf.

Die Abordnung der Rheinbacher Stadt-soldaten war zum wiederholten Male sehr interessiert am diesjährigen Bild. Besonders wieder einmal Erwin Schneider und Wilfried Eichen. Nicht zuletzt,

weil Titus Drescher auch Mitglied der Kavallerie in Rheinbach war. Aber auch die anwesenden Dersdorfer wollten das Bild gerne an jenem Abend mitnehmen.

Die beiden Auktionatoren waren damit beschäftigt die Gebote aus den verschiedensten Ecken der Kneipe zu sortieren. Am Ende ging der Zuschlag nach Rheinbach.

„Es gab keine andere Wahl, das Bild musste auf jeden Fall zu uns!“ Sagte Wilfried Eichen.

Der Sommer kam und in mittendring gab es ein super Cadettenreiten auf dem Annaberger Hof in Bonn, welches durch den Erlös finanziert werden konnte. Der Kavallerist Michael Teifel sorgte für ein tolles Programm mit Kut-schenfahren, Eismobil von Granatella, lecker Gegrilltem und Ponyreiten in der Halle...

Am 20. Oktober war es dann so weit - Die Bildübergabe an die neuen Besitzer stand an. Und damit kommen wir wieder zu der anfänglich erzählten

Das gastronomische
Erlebnis in der Rheinaue!



Ludwig-Erhard-Allee 20 • Bonn • T. 0228 - 374030 • parkrestaurant@rheinaue.de • www.rheinaue.de



Geschichte. Freitags im Turm bei den Stadtsoldaten in Rheinbach.

Der Einladung der Rheinbacher sind neben den Kavalleristen der EhrenGarde Bonn, BStC und der Beueler Stadtsoldaten auch eine Abordnung des Tambourcorps aus Dersdorf und das Prinzenpaar aus Meckenheim gefolgt.

Bei zünftigem Haxenschmaus und köhlem Kölsch wurde das Bild endlich

feierlich Wilfried Eichen und Erwin Schneider übergeben, die das Kunstwerk natürlich ihrem Verein vermachen und im Turm seiner Bestimmung zuführen. Den Dersdorfern wurde großzügigerweise ein signierter Druck überreicht. Somit war es für die Musiker nicht mehr so schlimm, bei der Auktion leer auszugehen.

Am 10. Januar 2024 wird es wieder den Neujahresempfang und das

Wachhäusenaufstellfest der EhrenGarde und der Kavallerie in der Bonner Innenstadt und im „The Pub“ geben.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich die gesamte EhrenGarde der Stadt Bonn. ■

Nachruf der Kavallerie:



Kurz vor dem Druck dieses Magazins ereilte uns die Nachricht, dass unser Freund und Wachhäuschenbildkünstler, Gerd Schliecker, im November seinem langen Krebsleiden erlegen ist.

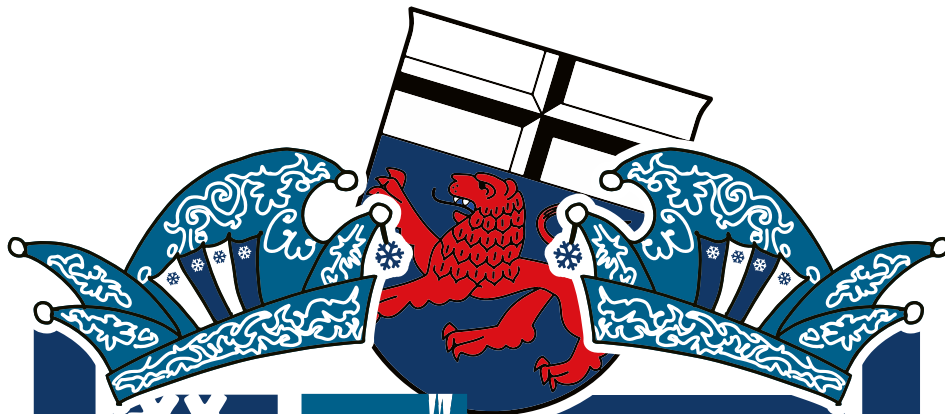
Damit war es dieses Jahr leider das letzte Mal, dass ein Bild von dem leidenschaftlichen Karnevalisten und Unterstützer der Kavallerie gespendet wurde. Er war bis zum Schluss positiv gestimmt und noch bis vor kurzem an dem Bild für das kommende Wachhäusenaufstellfest tätig – Leider konnte er es nicht mehr fertigstellen. Es sollte den großen Sternmarsch von 2023 darstellen. Im

Gedenken und, um Gerd den entsprechenden Respekt zu zollen, wird es 2024 kein Bild und Versteigerung geben.

Wir konnten Gerd noch persönlich bei einem Besuch mit dem aktuellen Sessionsorden für seine Treue und seine Kunstwerke danken. Seine Kreativität und karnevalistisch bönnische Seele leben in seinen Bildern weiter. Und wer seine Bilder kennt und sie betrachtet, wird das typische „Easter Egg“ suchen und darüber schmunzeln.

Mach 's Gut, lieber Gerd!

3 x Rubbedidupp, flatsch flatsch
Elmar Grüber
Eskadronführer



K-WAG

Kältetechnik Wagner

US PRINZIP COOL

**FÜE WENN ET NA DE
SESSION WIGGER
HEES HERJEHT**

Ihr Partner in Sachen
Kälte- und Klimatechnik

K-WAG

Kältetechnik Wagner

TEL.: 02225 83 800 55

WWW.K-WAG.DE





Fastelovend zesamme!

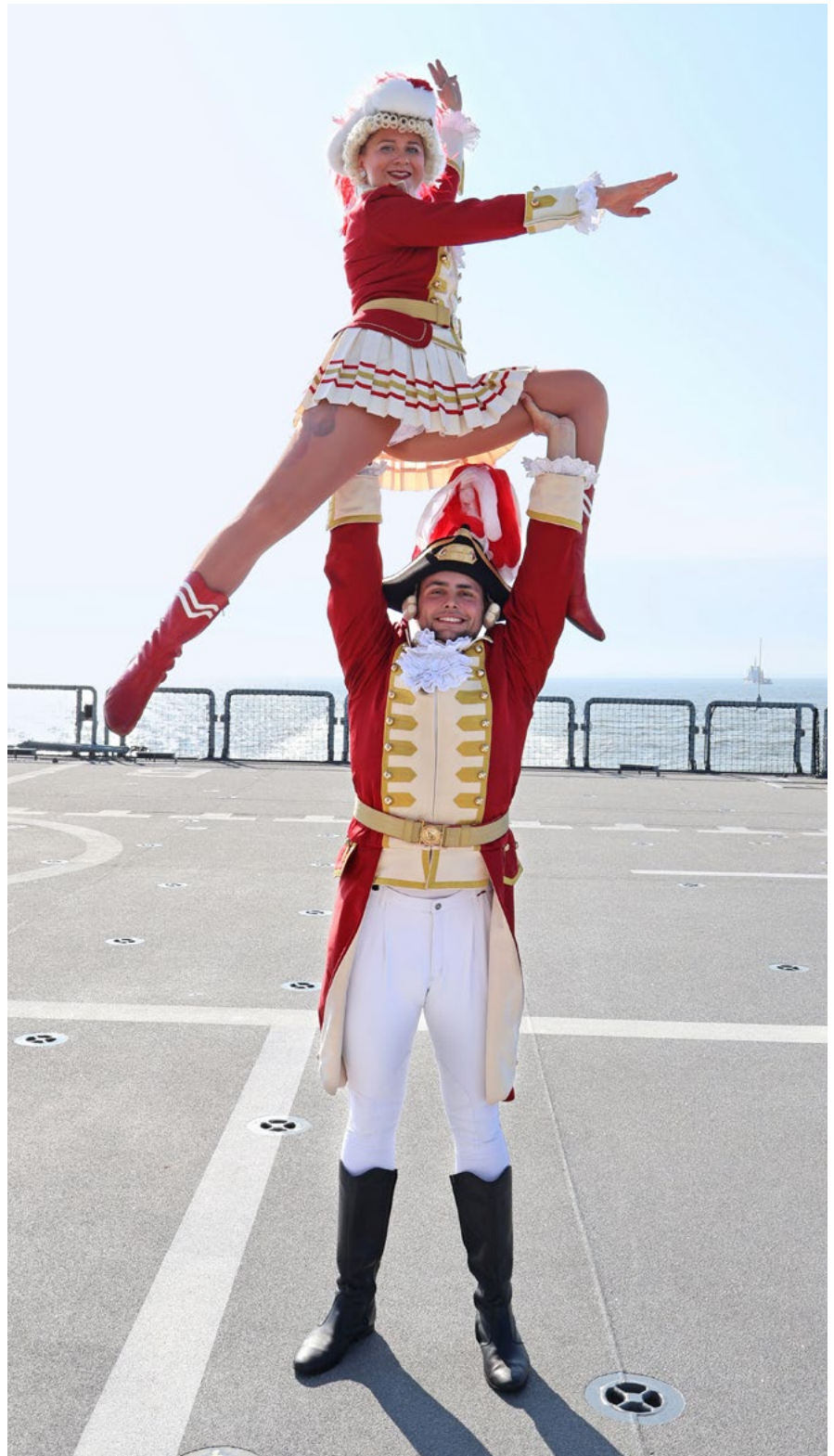
Wir, Franziska Suhr und Philipp Klingenhäger, dürfen dieses Jahr als Tanzpaar der EhrenGarde der Stadt Bonn die Bühnen des Rheinlands unsicher machen. Wir tanzen dieses Jahr unsere erste gemeinsame Session. Generell trennen uns tänzerisch nur knappe 20 Jahre. Franzi tanzt bereits seit ihrem 4ten Lebensjahr und Philipp ist mit seinen 5 Jahren Tanzerfahrung eher aus der Rubrik Quereinsteiger. Wir beide arbeiten im Gesundheitswesen, Franzi in ihrem eigenen Rehasportstudio und Philipp als Physiotherapeut, weswegen wir uns auch gerne fachlich ab und an austauschen. In unserer Freizeit trennen sich die Wege zwischen Stall und Ballsporthalle, denn Franzi reitet und verbringt daher den größten Teil ihrer Freizeit mit ihren beiden Pferden Elaine und Sunday und Philipp spielt seit einigen Jahren Basketball. Wir beide nehmen auch an Turnieren bzw. am Ligabetrieb teil und versuchen dort unser Können unter Beweis zu stellen. Ab und zu sehen wir uns aber bei der ein oder anderen sportlichen Aktivität außerhalb der Halle, zum Beispiel beim Rennrad fahren oder Joggen.

Seit ein paar Jahren ist es für uns zur Tradition geworden nach der Session mit unseren gemeinsamen Freunden zusammen in den Skiurlaub zu fahren, wobei Franzi an dieser Stelle lieber von Snowboardurlaub spricht.

Gemeinsam freuen wir uns sehr die kommenden Sessions als Tanzpaar, zusammen mit der tollen Tanzgruppe, zu rocken und vielen Menschen durch unsere Tänze ein Lächeln in die Gesichter zu zaubern.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine aufregende, verletzungs- und

krankheitsfreie und vor allem friedliche Session! ■





Frühschoppen „comeback“

von Wolfgang Stäblein

Am Sonntag den, 08. Januar 2023, feierten wir nach 13 Jahren Pause im Jubiläumsjahr „90 Jahre EhrenGarde „wieder unseren Frühschoppen. Nach vielen erfolgreichen Jahren in der „Bredderbud“ haben wir uns eigentlich entschlossen, den Frühschoppen nicht mehr im Veranstaltungskalender fortzuführen. In enger Zusammenarbeit und Planung mit der Gaststätte Sion im Carré in Bonn, haben wir aber in diesem Jahr, dank guter Kontakte durch Lutz Reinke einen neuen und kompetenten Partner gefunden und haben einen neuen Versuch gestartet.

Die obere Etage des Sion wurde uns komplett für unsere Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten wurden schön geschmückt und zusätzlich nutzten wir Stehtische. Ein kleines DJ-Pult konnte ebenfalls aufgebaut werden, so dass sich alle gleich dort wohl fühlten.

Viele Gäste und befreundete Vereine kamen in fantasievollen und bunten Kostümen – wobei die Farben Ruut-Wiess überwogen. Unsere beiden Moderatoren führten durch ein kleines,

aber abwechslungsreiches Programm, welches mit Marita Köllner begann und durch einen Auftritt unserer Tanzgruppe auch tänzerisch viel zu bieten hatte, trotz der Mini-Bühne! Durch eine Spende der Formation Infanterie konnten die Jungs von „Pures Glück“ die Bude auf links drehen und ordentlich Party Stimmung verbreiten. Neben diesen Auftritten durfte natürlich der Besuch des Prinzenpaares der Bundesstadt Bonn Christoph II. und Nadine I. nicht fehlen. Für die musikalische Umrahmung des Programms sorgten unsere DJ's Micha & Olli, mit stimmungsvoller Karnevalsmusik zum Mitsingen, Schunkeln und natürlich zum Tanzen.

Neben unseren aktiven und inaktiven Mitgliedern mit Freunden und Familien konnte wir unter den Gästen die Honigsmöhne, Durschlöcher, Rheinbacher Stadtsoldaten, etlichen Ex Prinzen und Ex Bonnas, eine große Abordnung des Clubs „die Schneeflockchen“ des Prinzen und weitere Gäste vieler befreundeter Vereine aus Nah und Fern begrüßen. Die Pittermännen und das Essen, kamen sehr gut an - es war reichlich von allem vorhanden. Die



schöne Stimmung konnten wir noch bis in den späten Nachmittag genießen und bei lecker Kölsch und alkoholfreien Kaltgetränken den wieder neu erlebten Frühschoppen ausklingen lassen.

Auch in der kommenden Session werden wir am 07.01.2024 ab „11u11“ wieder einen Frühschoppen an gleicher Stelle feiern. Wir freuen uns schon sehr darauf euch das eine oder andere Highlight präsentieren zu dürfen. Im Programm wird für Jung und Alt auf jeden Fall etwas dabei sein. Darauf ein dreifaches EhrenGarde: „Rubbedidupp“, „Rubbedidupp“, „Rubbedidupp“. ■



Menschen verbinden. Zooch eröffnen.

Kölle Alaaf - mer trecke durch de Stadt! Auch mit unseren über 90 Jahren machen wir nicht schlapp. Als Experte für Prüfung und Beratung in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft eröffnen wir Wege für unsere Mandantschaft. Mit der Branche verbindet uns dabei mehr, als nur unsere Dienstleistungen: Bei unserer Arbeit stehen ethische und ökonomische Werte gleichberechtigt nebeneinander. Wir beraten unsere Mandantschaft umfassend und auf Augenhöhe – und sichern so deren Grundlage, um ihrer wichtigen Aufgabe für die Gesellschaft nachzukommen. Solidaris – Werte verbinden, Wege eröffnen.

T +49 2203 8997-0 info@solidaris.de www.solidaris.de



PARADEAUFSTELLUNG ROSENMONTAG 2024

Generalstab der EhrenGarde

Kommandant: Obrist Thomas Janicke
 Ehrenkommandant: Obrist Walter Hirschmann
 Generaladjutant: Oberleutnant i. G. Patrick Reichelt
 Generalintendant: Leutnant i.G. Benjamin Fabry
 Generalrendant: Leutnant i.G. Markus Plum
 Zeugmeister: Oberleutnant i. G. Uwe Schmitz
 Literat: Major i.G. Wolfgang Stäblein
 Stabszahlmeister: Leutnant i.G. Joerg Schwabe

Tanzpaar der EhrenGarde

Marie der EhrenGarde: Franziska Suhr
 Tanzoffizier der EhrenGarde: Philip Klingenhäger

Stabsmusikzug der EhrenGarde

Musikzug Bergklänge Heisterbacherrott
 Musikalische Leitung: Matthias Metzen

EhrenGarde Infanterie

Gesellschaftswagen Kameraden der Infanterie

Compagnieführer: Leutnant i.G. Tim Jankowski

Feldadjutant: Major i. G. Ralf Velten
mit den Marketenderinnen der Infanterie
 Louisa Rother und Hannah Dickau

Offiziere

Ehrenrat

Major Winfried Kürten

Sturmflagge der Infanterie

Gefreiter Florian Lepper

EhrenGarde Feldküche

Feldkoch: Major Michael Haunhorst

Sanatorium

Wagenführer: Major Heribert Nolden
 Major Wolfgang Cremer, Major Guido Lepper,
 Major Alfred Rothkamp, Hauptmann Eduard Becker,
 Oberleutnant Erhard Mett, Günter Mader, Jochen Müller,
 Daniel Schöläer

EhrenGarde Artillerie

Gardefähnrich: Uwe Wallasch

Batterieführer: Major i.G. Reinhard Elsen

Barbaras der Artillerie: Joelina Müller, Marie Fandel

1. Große Feldkanone

Geschützfürer: Wachtmeister Julian Nöthen
 Gefreiter Jonas Henges
 Leutnant Vin-Luca Kopprasch

1. Gesellschaftswagen der Artillerie (Munitionswage)

Batterieführer: Major i.G. Reinhard Elsen
 Leutnant Helmut Oellig
 Major und Ehreninformationsführer Werner Salchert
 Major Hans Fontaine

Barbaras der Artillerie:

Joelina Müller, Marie Fandel

Socialmediaoffizier Uli Jünger

Major Werner Lorbach

Unteroffizier Simon Frings

Gefreiter Sven Arfmann-Knübel

2. Gesellschaftswagen der Artillerie

Major und Ehreninformationsführer Markus Lüders
 Gefreiter Achim Mauer, Gefreiter Yannick Mauer,
 Gefreiter Christian Weiler, Unteroffizier Stefan Lüders,
 Major HaJo Weinert, Gefreiter Gero Busch, Lena Recker,
 Bombadier Jonas Lüders

Große Feldkanone

Geschützfürer: Oberleutnant Burkhardt von Schewick
 Rittmeistert Lothar Vietz, Joachim Kühn

EhrenGarde Mööde Senat

Gesellschaftswagen des Mööde Senat

Führer des Mööde Senat und Quartiermeister:
 Leutnant i.G. Günter Laufenberg

EhrenGarde Tambourcorps Dersdorf

1. Vorsitzender: Andreas Wehn

1. Tambourführer: Thomas Kampa

EhrenGarde Cadettencorps

Sturmflagge der Cadetten: Tom Kage

Cadettencorpsführer: Oberleutnant i.G. Michael Remmy

Standarte der Cadetten: Leonard Remmy



EHRENGARDE DER STADT BONN

VATERSTÄDTISCHER VEREIN E.V.



EhrenGarde Kavallerie

Eskadronführer: Leutnant i.G. Elmar Grüber

Schwadronstöchter: Nina Bürgers-Levas, Lea Klein

Standarte der Kavallerie: Gefreiter Henning Niediek

Sturmflagge der Kavallerie: Wachtmeister Stefan Schlichtherle-Wiskirchen

Gesellschaftswagen der Kavallerie „Feldschmiede“:

Oberleutnant Joachim Beu, Gefreiter Jürgen Block, Unteroffizier Daniel Eyberger, Leutnant Ragnar Fleischmann, Gardist Dirk Gerstmann, Unteroffizier Mark Kienzle, Unteroffizier Gregor Kukwa, Wachtmeister Peter Lambert, Wachtmeister Michael Teifel, Hauptmann Reiner Wild

Gesellschaftswagen EhrenGarde Corps d'Argent

Chef du Corps d'Argent: Rittmeister i.G. Lutz Reinke

Oberleutnant Rainer Alf-Jähmig

Rittmeister Dr. Wolfgang Dittus

Rittmeister Dr. Walther Graf

Rittmeister Martin Hensel

Oberleutnant Arndt Lorenz

Leutnant Wolfgang Reither

Leutnant Uli Riese

Rittmeister Dietmar Rudolf

Leutnant Thomas Selle

Leutnant Christoph Wagner

Rittmeister Bernd Zimmermann

Prunkwagen des Elferrats der EhrenGarde

Klaus Gerwing - Prinz 2004 Elferratsführer

Dr. Andreas Dartsch - Vorstand der Sparkasse Köln Bonn

Thorsten Jansen - Wirtschaftsprüfer und Partner von Ebner Stolz

Roland Gerwing - Geschäftsführer der Gerwing Söhne GmbH

Dr. Uwe Lüdemann - Geschäftsführer Leoninum Bonn

Dr. Gerd Lüling - Zahnarzt

Peter Rothe - Herausgeber und Verleger von Rhein – Exklusiv

Dr. Andreas Zimmermann - Zahnarzt

Jürgen Pütz - Vorstandsvorsitzender der Volksbank Köln Bonn

Dr. Matthias Schmidt - Urologe

Prof. Dr. Sven Schinner - Facharzt für Innere Medizin

Frank Werner - Selbständiger Großhandelskaufmann

Dr. Wolfgang Riedel - Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Köln Bonn

Rudolf Müller - Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bonn Rhein Sieg

PARADEAUFSTELLUNG



Sessionsorden 2023/2024

von Ben Fabry

Der diesjährige Orden feiert gleich zwei Jubiläen in einem 6x11 Jahre Infanterie und Cadettencorps.

Der Entwurf verbindet Tradition mit Leidenschaft für beide Formationen. Er stammt aus der Feder von Louisa Rother aus den Reihen der Infanterie. Louisa tanzt im Verein seit sie eineinhalb Jahre ist und ist seit dem Jahr 2020 Marketenderin. Aktuell studiert sie Jura in Bonn. Für sie war es daher eine Herzensangelegenheit bei der Ordensgestaltung für diese Session mitzuwirken, da sie zeitlebens mit der EhrenGarde und besonders diesen beiden Formationen verbunden ist.

Die Gedanken von Louisa waren hier, dass sie etwas Klassisches, was zu allen Uniformen und Helmtypen passt, gestalten wollte.

Der goldene Gardestern mit aufgesetztem goldenen Infanteriehelm bildet die grundlegende Form und spiegelt hier den Verein und die Infanterie mit dem Helm on Top, als in dieser Session herausragendes Element, wieder.

Mittig ist die ovale Plakette gesetzt, die die Form des Cadettenhalsordens aufgreift. Hier schlägt also für alle Formationen das gemeinsame Herz des Vereins. Auf dem messingfarbenen Oval sind

die Vereinsinitialen, die Jahreszahl 2024 und unser Vereinsname abgebildet.

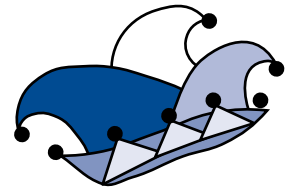
Der Sessionsorden wird als Herrenorden am Band und in einer kleineren Version als Damenvariante an der Kette, mit der zusätzlichen Möglichkeit als Brosche zum Anstecken, verliehen. Die Geschmäcker, wie und wo ein Sessionsorden dann getragen wird, sind bekanntlich unterschiedlich.

Hervorzuheben ist, dass der aktuelle Orden in jeder Größe und Trageweise ein echter Hingucker ist und für beide Formationen eine bleibende Würdigung darstellt! ■



„ Jeder Jeck ist anders ...“

... doch Sicherheit brauchen sie alle. Das gilt ganz besonders, wenn es um Ihre persönliche Vorsorge geht. Bei mir, Ihrem Allianz Fachmann, werden Sie zu allen Versicherungsfragen umfassend und in aller Ruhe beraten. Setzen wir uns doch einmal zusammen. Interessiert? Dann rufen Sie mich an. Ich freue mich auf Sie.



Alexander Friedrich

Hauptvertretung der Allianz
Alexander-Bell-Str. 12 · 53332 Bornheim
Tel. 0 22 22.48 58 · Fax 0 22 22.6 34 91 · a.friedrich@allianz.de



Mit uns haben Sie
im Fastelovend immer
den richtigen Durchblick!

OPTIK
KAFARNIK

Brille | Kontaktlinsen | Optometrie
Inh. A. Zabłinski



Rochusstraße 207
Bonn-Duisdorf
0228 623333

Orden Bley

Orden Bley GmbH
Maarstraße 43-45
53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228-429910-0
info@ordenbley.de
www.ordenbley.de



Mööder Senat der EhrenGarde:

Das war unsere rauschende Session 2022/2023

Jeden 2. Dienstag trifft sich der Senat zum Info- und Gedankenaustausch in froher Runde. Hier werden die Teilnahme an Aufzügen der Garde, ihren Veranstaltungen und senatseigenen Aktivitäten beschlossen und eingestiegt.

Wir betreuten den traditionellen Bierstand der EhrenGarde in der Friedensstrasse bei Pützchens Markt am Feuerwerks-Dienstag. Hier trifft sich immer ein lustiges Völkchen, und das ein oder andere Kölsch fällt dabei ab, bevor man sich einige Meter weiter abends „nach getaner Tat“ im Weinlokal von unseren lieben Freunden Kronenbergers zum Ausklang traf.

Anlässlich ihres runden Geburtstages waren wir zum Mahl und Programm von unserer Lydia Lohmeier mit Kamerad Franz in den Rittersaal der Godesburg eingeladen. Ein tolles Event und viele nette Gäste. Lydia richtete auch in ihrer Waldau auf dem Venusberg die Jahreshauptversammlung der Garde aus. Die Party zum 11. im 11. sah uns im Zeughaus, wie auch auf dem Alten Friedhof und Nordfriedhof zur Andacht und Gräberbegehung für unsere verstorbenen Kameraden.

Abschied nehmen mussten wir von unserem lieben Kameraden Johannes Weisbarth und unserem guten Bekannten Helmut Liebold. Ihnen bewahren wir stets ein ehrendes Andenken.

Der Senat traf sich zu einem traditionellen Essen im Restaurant Dalmatien und nahm am Frühstück der Garde im Leoninum teil.

Ebenso traditionell ist unser jährliches Gänseessen, dieses Mal wieder in der Waldau sowie, wiederum mit unseren Damen, der Besuch und die Einkehr beim Bonner Weihnachtsmarkt. Der Glühwein mundete und man trotzte dem Virus Corona.

Finden konnte man uns auch wieder beim Wachhäusenaufstellfest, bei Sitzungen und dem Sternmarsch der EhrenGarde in ganz großem Rahmen in der Innenstadt, bei unserer großen Bürgersitzung vor mehreren Tausend Jecken im Hotel Maritim, mit Aufzug und Teilnahme. Wichtig war uns auch, die Freude in die beiden Marienhospitale in Bonn und Köln zu tragen und mit der Synagogengemeinde und ihren Karnevalisten zu feiern.

Rievkoocheessen, Biwak auf dem Markt zur Rathouserstürmung, bei dem wir das Prinzenpaar und seine Entourage in unserem Sektzelt begrüßen konnten, und schließlich die Teilnahme mit unserem Wagen am Rosenmontagszug waren weitere Höhepunkte, darunter das gewohnte Senatorenfrühstück, diesmal bei unserem Ehrenrat Günter Mechlinski.

Es folgte wieder unser Fischessen, mit unseren Frauen, diesmal im Restaurant Klein Petersberg in Mehlem, natürlich wieder ein Lokal unserer lieben Lydia Lohmeier.

Zum 1. April waren wir mit unseren Frauen zur Feier des 60. Geburtstages unseres neuen Formationsführers Günter Laufenberg von ihm in seine Heimatstadt Bad Honnef an den schönen

Rhein eingeladen. Lustiges Schmausen und unsere Gespräche wurden durch Gesangsvorträge von Manni Lohmer beschwingt untermalt und aus voller Kehle mitgesungen.

Ein Stammtisch, natürlich mit Frauen bei Sonja's sowie eine Planwagenfahrt durch Bonn auf den Venusberg mit Anschlussessen in der Waldau schlossen sich an.

In Planung sind eine Busfahrt mit Addy zum Weihnachtsmarkt in Kasbach mit Einkehr in das dortige Brauhaus sowie der Besuch und die Einkehr zum Glühwein beim Bonner Weihnachtsmarkt.

Also sieht man, dass der Senat gar nicht mööd ist, sondern schon dazu reizen kann, in diesem munteren und lustigen Kreis mitzumachen. Hiervon haben sich unsere beiden neuen Kameraden Addy Schopp und Claus Dieter Christmann überzeugt. Etliche Veranstaltungen führen wir mit unseren Damen und auch Bekannten zur Gaudi aller durch. ■

Clever beraten ...
S t e u e r b e r a t e r



www.stbclever.de



Steuerberater Peter Clever
Adenauerallee 45-49
53332 Bornheim

☎ (0 22 22) 92 92 - 0
✉ info@stbclever.de

ReiseCenter Duisdorf

Bei uns beginnt Ihr Urlaub!

**Ihr Spezialist für Kreuzfahrten & Fernreisen
sowie für Ihre individuellen Reisewünsche**

☎ 02 28 / 97 96 20
info@reisecenter-duisdorf.de

Inhaberin: Regina Schäfer



Haarschnitt für einen guten Zweck

von Isabella Herrmann



Hey,

für alle die mich nicht kennen, ich bin Isabella, aus dem Cadettencorps und 10 Jahre alt. Am 26.07.2023 habe ich meine langen Haare abschneiden lassen, um diese für einen guten Zweck zu spenden. Ihr fragt euch bestimmt, wie es dazu kam? Nachdem ich einen Bericht im Fernsehen über eine Haar-spende für ein sehr krankes Kind gesehen habe, entschloss ich mich dazu diesen Schritt auch zu wagen. Ich wollte auch meine Haare spenden!

Ich erzählte meinen Eltern von dieser Idee sie waren davon sehr begeistert, beim nächsten Friseurtermin zum Haarspitzen schneiden, erzählte ich Imad aus Alfter-Oedekoven unserem Friseur von meinem Vorhaben, er war begeistert.

Einige Tage danach meldete sich ein Journalist vom WDR bei meinen Eltern, da er durch Imad von meinem Vorhaben gehört hatte, und fragten für einen Beitrag an. Nun sollte ich Live bei einem Fernsehbeitrag die Haare geschnitten bekommen. So verlor ich am 26.07.2023 insgesamt 55 cm meiner Haare für einen guten Zweck und spendete diese an die Bonner Kinderkrebshilfe.

Ich habe mich dabei super gut gefühlt und war ein bisschen Stolz auf mich, dass ich diesen Schritt gegangen bin. Ich würde es jeder Zeit wieder tun. ■



Gelebte Kameradschaft

Es war ein Samstagabend Ende April, als Uwe Schmitz bei Tim Jankowski anrief: „Tim, das geht so nicht mehr! Der Uwe Parsch war mit seinem Auto bei mir in der Werkstatt und der kann keine drei Schritte mehr gehen. Da müssen wir doch was tun, das sind doch Kameraden!“ Uwe Parsch, ebenfalls Infanterist in der EhrenGarde, sei aufgrund seiner schweren COPD-Erkrankung körperlich nicht mehr in der Lage, seine Tochter Fiona (die seit fast 10 Jahren im Cadetencorps der EhrenGarde aktiv ist) und ihren Rollstuhl in das nicht behindertengerechte Fahrzeug der Familie zu hieven. Ihre Mutter Silke, ehemalige Marketenderin der EhrenGarde-Infanterie, könne das aus körperlichen und gesundheitlichen Gründen auch nicht mehr.

Beide waren sich einig, dass das Sammeln von Geld für ein entsprechend ausgerüstetes Gebrauchtfahrzeug schnell gehen müsse und es nicht reichen würde, mal „den Hut rumgehen“ zu lassen. Zunächst aber müssten öffentliche Zuschüsse etc. geprüft werden, das war die Aufgabe für die nächsten Tage. Und das Ergebnis war ernüchternd: so eine Situation sieht unser Sozialsystem nicht vor. Würde Fiona mit ihren 12 Jahren arbeiten, dann bekäme sie Zuschüsse, so aber tragen die Eltern die gesamte Last.

Eine groß angelegte Fundraising-Aktion musste her. Schnell waren mit Manuela Rother (Ehefrau, Mutter und Schwiegertochter von Infanteristen), die sich in Stiftungsfragen aus- und Fiona fast seit ihrer Geburt kennt, und Ben Fabry (Kavallerist und Generalintendant der EhrenGarde), der für den Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/Rhein-Sieg/Eifel e.V. arbeitet, zwei weitere Unterstützer gefunden und das Initiatorenteam traf sich erstmals am

7. Mai im Zeughaus. Auch Uwe Parsch kam dazu und erläuterte noch einmal die Situation der Familie, u.a. auch dass die Familie die Fahrten zur Schule von Fiona nach Sankt Augustin selbst organisieren müsse. Der Fahrdienst des LVR übernimmt die Fahrten nicht mehr, seitdem die Familie von Bonn-Beuel in eine behindertengerechte Wohnung in der Innenstadt gezogen ist – damit aber außerhalb des Einzugsbereichs der Frida-Kahlo-Schule, in der sich Fiona wohlfühlt und in der sie sehr gut betreut wird.

Schon zwei Tage später, am 9. Mai, startete die Sammelaktion über eine Internet-Plattform mit einem Spendenziel von 25.000 EUR. Und nach den ersten zwei Tagen waren bereits über 2.500 EUR zusammengekommen. So ging es weiter. Einen weiteren Schub bekam die Aktion durch einen großen Artikel im General-Anzeiger. Anfang Juli war die Hälfte der Spendensumme erreicht, doch die Eingänge stagnierten. Da fand Fionas Onkel Jan im Internet ein passendes Auto, das nicht viel mehr kosten sollte, als bei der Sammlung bereits zusammengekommen war. Sofort wurde Uwe Schmitz kontaktiert und Dank seines

Verhandlungsgeschicks kam uns der Verkäufer entgegen. Nur zwei Monate nach dem Start der Aktion war das Auto war gekauft! Die Infanterie sammelte schließlich bei ihrem Sommerfest noch einmal Geld für neue Winterreifen und so nahm die Familie das Auto Mitte Juli überglücklich entgegen.

Mitte August fand auf Wunsch der Familie Parsch noch einmal ein Treffen mit den Initiatoren statt, um sich bei allen persönlich zu bedanken. Dazu kam auch – stellvertretend für alle Spendenden – Herr Rainer Moll, förderndes Mitglied der EhrenGarde und gemeinsam mit den Künstlern der Show „Duo à la Carte“ mit 1.000 EUR Höchstspender der Aktion. „Ich bin seit einigen Jahren Mitglied der EhrenGarde und mit meinem Bühnenprogramm „Duo à la Carte“ karnevalistisch unterwegs. Bei all dem Frohsinn, den wir mit unseren Rednerduetten verbreiten, finde ich es großartig, wenn man sich auch in sorgenvollen Zeiten beisteht!“, so Moll. Gelebte Kameradschaft eben!

Das Ensemble von „Duo à la Carte“ ist am 22.04.2024 im Contrakreis Theater zu Gast. ■



Dankeschön-Treffen mit den Initiatoren und Höchstspendern; v.r.n.l: Uwe Schmitz, Jan Müller, Silke Parsch (mit Niklas), Uwe Parsch, Fiona Parsch, Rainer Moll sowie die Künstler von „Duo à la Carte“: Axel Foppen, Frank Fander, Udo Kohn, Thomas Berscheid, Sebastian Kock.

 Niemals geht man so ganz ...
... irgendwas von Dir bleibt hier!



Johannes „Hans“ Weisbarth

Nach kurzer schwerer Krankheit haben wir am 01. Januar 2023 unseren Kameraden Hans Weisbarth verloren.

Er trat im Jahr 1970 als Möödmann in den Vaterstädtischen Verein – EhrenGarde der Stadt Bonn e.V. ein. Seine Tochter Petra, durch den Papa Mitglied im Cadettencorps, war im Jahr 1975 Kinderbonna.

Seine Treuemedailen oder Verdienstorden sind Bestandteil einer immensen Ordenssammlung im heimischen Partykeller in Urfeld.

Hans wurde im Jahre 2000 zum Major befördert, der Enddienstgrad für langgediente Kameraden.

Ob beim Oktoberfest der EhrenGarde, Familienfest oder beim Biwak, Hans stand in Sachen Organisation und Mitarbeit immer in der ersten Reihe.

Reibekuchenpfanne oder Champangnerglas, Hans war dabei.

Ernst oder Spaß, Hans war für alles zu haben. Ob Jux Auftritte in Verkleidung oder ernste Auftritte zum Beispiel bei der Fernsehsitzung 1989, zusammen mit Ludwig Sebus oder nur ein schneller Witz, Gag, bei einer Versammlung. Ich habe Hans zuletzt bei unserer Manöver Tour nach Amsterdam erlebt, wo er uns sachkundig die Hafenerundfahrt moderierte.

Hans war sehr eng mit dem Rhein verbunden. Zunächst auf seinem Versorgungsschiff, einem schwimmenden Supermarkt und später auf seinen Personenschiffen. Hier verlebten wir mit ihm und seiner Familie unzählige schöne Stunden. Von den Reibekuchen ist er bis zuletzt nicht losgekommen. Reibekuchenspezialitäten in allen möglichen Varianten gehörten zur Speisekarte des Schiffes.

Wir werden Hans als einen heiteren, stets hilfsbereiten Kameraden nie vergessen und sein Andenken bewahren.

„maach et joot“

Günter Laufenberg
Quartiermeister

Spendenliste

- Rainer Abels
- Rainer Alf – Jähnig
- Horst Bachmann
- Kurt Balk
- Christine Becker
- Werner Becker
- Dirk Berghausen
- Leo Brauers
- Karl Heinz Breuer
- Dr. Adolf Walter Carsten Buhner
- Achim Carl
- Corps Honoree
- Dr. Götz Deml
- DHPG Rechtsanwälte mbB
- Cornelius Diehl
- Dirk Müller Genbüdatedienste GmbH
- Dr. Wolfgang Dittus
- Hilmar Doll
- Dr. Klaasen und Partner
- Andreas Eichholz
- Michael Enzinger
- Alexander Fabeck
- Hans-Joachim Fandel
- Axel Fassbender
- Michael Forst
- Gerd Fröschner
- Thomas Gerwing
- Klaus Gerwing
- Roland Gerwing
- Gerwing-Söhne GmbH
- Dr. Walther Graf
- Dr. Walther und Iris Graf
- Richard Gabriel Grunwald
- Michael C. Gusone
- Michael Hakner
- Helmut Hampp
- Haus der Musik & Technik
- Hans-Walter Heintze
- Bernd Hensel
- Martin Hensel
- Walter Hirschmann
- Walter und Edith Hirschmann
- Björn und Christina Höver
- Dr. Matthias Hohlfeld
- Horst Hohnhold
- Jens Holdt
- Georg Honkomp
- Dirk Horn
- Werner Hümmerich
- Torsten Jansen
- Torsten und Petra Jansen
- Claus Kafarnik
- Christos Katzidis
- Matthias Klein
- Kleiner Senat e.V.
- Frank Kleuver
- Markus Köhne
- Jochen Konicek
- Michael Kranz
- Volker Kriegsmann
- Winfried Kürten
- Volker Langen
- Markus Lentzen
- Gerd Linden
- Linden GmbH & Co. KG
- Josef Linzbach
- Arndt Lorenz
- Dr. Uwe Lüdemann
- Dr. Gerd Lüling
- Michaela Meyer
- Rudolf Müller
- Optik Kafarnik
- Dirk Obermüller
- Dr. Christian Paul
- Pax-Bank eG
- Lutz Persch
- Axel Pinders
- Markus Plum
- Thomas Quenel
- Dr. Dieter Rabback
- Lutz Reinke
- Hans Henning Reineke
- Wolfgang Reither
- Rheinareal Immobilien
Verwaltung Knodt GbR
- Dr. Wolfgang Riedel
- Ulrich Riese
- Wolfgang Rindermann
- Mathias Ritterath
- Peter Rothe
- Peter Rottach
- Dietmar Rudolf
- Regina Schäfer
- Sven Schinner
- Dr. Matthias Schmidt
- Rolf Schmitz
- Simon Schneider
- Volker Schramm
- Jörg Schüller
- Ralph Paul Schumacher-Lichtenberg
- Dr. Hans-Joachim Seeger
- Dr. Thomas Selle
- Dr. Dr. Jürgen Siemonsmeier
- Sound Design Tontechnik GmbH
- Sparkasse KölnBonn
- Tobias Speer
- Ashok - Alexander Sridharan
- Turn- und Kraftsportverein 1906
Duisdorf e.V.
- Turnverein Hersel 1958/92 e.V.
- Günther Udelhofen
- Frank Ulte
- Jannis Ch. Vassiliou
- Volksbank Köln Bonn eG
- Christoph Wagner
- Dominikus Wagner
- Klaus Werner
- Frank Werner
- Marcus Wetter
- Christoph Weyer
- Wolanski GmbH
- Bernd Zimmermann
- Bernd Zimmermann
- Dr. Andreas Zimmermann



EHRENGARDE DER STADT BONN

Vaterstädtischer Verein e.V.

Große Bürgersitzung

Samstag, 25.01.2025



Höhner
Kempes Finest
Cat Ballou

Termin
Vormerken

Kostüm
erwünscht

Guido Cantz
Stattgarde
Colonia Ahoj





AUFNAHMEANTRAG

Name, Vorname		Geburtsdatum	
Straße Hausnummer		Geburtsort	
Postleitzahl		Wohnort	
Telefon	Mobil		
E-Mail	Unterschrift		

Ich beantrage die Aufnahme in die EhrenGarde der Stadt Bonn

Fördernd Aktiv

Formation

Empfehlung durch zwei Mitglieder / Paten

Name	Formation
Name	Formation
Datum	Formationsführer

Ich bin damit einverstanden, dass der satzungsgemäße Jahresbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

IBAN	Bank
Datum	Unterschrift

Medieneinverständniserklärung / Medienrechteabtretungsvereinbarung

Hiermit willige ich der Veröffentlichung von allen Foto- und Filmaufnahmen, auf denen ich abgebildet bin, auf der Homepage, in Printmedien und den Profilen in den Sozialen Medien der EhrenGarde der Stadt Bonn Vaterstädtischer Verein e.V., zu. Im Einzelfall behalte ich mir das Recht des Widerrufs vor.

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Version 01/2024

RUBBEDIDUPP | ALLEN WOHL UND NIEMAND WEH | WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Impressum

Herausgeber:

EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein e.V.
Kommandant Thomas Janicke
Budapester Strasse 17 | 53111 Bonn
info@EhrenGarde-bonn.de
www.EhrenGarde-bonn.de

Redaktion

Ben Fabry

Gesamtlayout

Köllen Druck+Verlag GmbH, Jenny Vagt

Fotos

Titelmotiv: Ben Fabry

Archiv EhrenGarde Bonn, Roland Goseberg, Private Archive der Mitglieder | Weitere Bildautoren sind hier nicht bekannt und somit geflgs. nicht namentlich erwähnt.

- © Arno Schatz, Karneval-Paparazzi
- © Herbert Frohn, Karneval-Paparazzi
- © Jürgen Hofmann
- © Roland Goseberg

Anzeigenvertrieb

Eigenleistung durch Mitglieder der EhrenGarde

Urheberrechts-Hinweis

Alle Rechte vorbehalten.
© by EhrenGarde der Stadt Bonn – Vaterstädtischer Verein e.V.

Die mit Namen des Autors oder anderweitig kenntlich gemachten Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wider, die nicht unbedingt der Ansicht der Redaktion und des Herausgebers entspricht.

Wir danken allen Beteiligten für die freundliche Unterstützung zur Erstellung des Bönnschen Karnevalsmagazines der Session 2023/2024.

Libe Leserinen und Leser,
soltzen sie in disem Häft auf
Räschtschreibfeler stoßen,
so verzaizen sie das bitte.
Wo gehobelt wird, da falen
auch Späne. Aber wir sind
bemüt, es beim nechsten Mal
bässer zu machen.

Ihr Fehlerleufel



IDEALER VERANSTALTUNGSORT FÜR IHRE PRIVATE FEIER!



- Feiern aller Art in zentralster Innenstadtlage von Bonn
- Großer Außenbereich
- Thekenbereich mit professioneller Zapfanlage und umfangreichen Getränkeangebot
- Voll ausgestattete Küche mit großem Geschirrsortiment
- Bestuhlung und Tische vorhanden
- Individuelle Gestaltung möglich

Zur Verfügbarkeit, Preisen und für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte per Mail unter info@ehrengarde-bonn.de

Inserentenverzeichnis

- | | | |
|--|--|---|
| U2.....SWB | S. 34.....Dirk Müller Gebäudedienst | S. 65.....Ellerhof-Apotheke |
| U3.....Bechtle | S. 37.....Getränke Grützmacher | S. 66.....Machts Catering |
| U4.....Ebner Stolz | S. 37.....Steuerberater Paprotny | S. 70.....GOP Bonn |
| S. 02.....Bedachungen Diehl | S. 38.....Augenklinik Roth | S. 70.....The Pub |
| S. 04.....Sparkasse KölnBonn | S. 38.....St. Marienhospital Köln | S. 70.....Hotel President |
| S. 06.....Radeberger | S. 40.....Autohaus Thomas | S. 73.....Köllen Druck+Verlag GmbH |
| S. 08.....Beta Klinik | S. 42.....GFO Kliniken Bonn | S. 74.....Haus der Musik |
| S. 11.....Europhone Service GmbH | S. 45.....Schützenhof | S. 75.....Garten- und Landschaftsbau Grünwald |
| S. 13.....Franz Aachen | S. 46.....Guido Lepper | S. 77.....Sound-Design Tontechnik GmbH |
| S. 17.....Gerwing & Söhne GmbH | S. 47.....Sanitätshaus Riese | S. 78.....Parkrestaurant Rheinaue |
| S. 19.....Garten- und Landschaftsbau Lentzen | S. 48.....Telekom | S. 80.....K-Wag |
| S. 21.....Nova Vita Residenz Bonn GmbH | S. 49.....Dein Bildungswerk | S. 82.....Solidaris Revisions GmbH |
| S. 23.....Seromedia | S. 51.....BetaGenese Klinik | S. 87.....Optik Kafarnik |
| S. 25.....Urologisches Zentrum | S. 53.....Uschi-Reisen | S. 87.....Orden Bley |
| S. 27.....Volksbank Bonn Rhein-Sieg | S. 56.....Höver Grundstücksbewertung | S. 87.....Allianz, Alexander Friedrich |
| S. 29.....Elements | S. 57.....Garten- und Landschaftsbau Vietz | S. 89.....Steuerberater Clever |
| S. 31.....DentalSoul | S. 61.....Bistro Schaarschmidt | S. 89.....ReiseCenter Duisdorf |
| S. 33.....Engel&Völkers | S. 61.....Heizung & Sanitär Hensel | S. 96.....EhrenGarde Bonn (Zeughaus) |
| S. 34.....Elektro Fabeck | S. 63.....Sebastian Apotheke | |

WAS MACHT SIE IN ZUKUNFT STARK?

Bechtle bereitet Ihre IT auf die Zukunft vor und begleitet Sie auf Ihrem Weg zu noch mehr Erfolg. Als regionaler und starker Partner – und als größtes konzernunabhängiges IT-Systemhaus Deutschlands.

Bechtle IT-Systemhaus Bonn/Köln
Pennefeldsweg 10, 53177 Bonn
Telefon +49 228 6888-0
bonn@bechtle.com



PAPPNASEN

BEI UNS NUR IN DER 5. JAHRESZEIT

Im restlichen Jahr haben wir unseren Humor nicht verloren und unterstützen Sie mit dem gebotenen Ernst in allen Fragen rund um Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung.

RSM Ebner Stolz · Joseph-Schumpeter-Allee 25 · 53227 Bonn